

wolfurt

INFO



„Infrastruktur“

...was dem gleichnamigen Ausschuss 2022 bei der Überarbeitung von REP und Leitbild wichtig ist, erfahren Sie auf Seite 12.

Inhaltsverzeichnis

	Sprechstunden
2	Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
2	Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
2	Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
	Blick ins Gemeindegeschehen
3	Blick ins Gemeindegeschehen
4	Wiedereinstieg Gerd Schlegel
4	Danke an Dr. Roland Gmeiner
5	100 Jahre Vereinshaus
5	Sichtbare Zeichen der Solidarität in Wolfurt
	Aus dem Rathaus
6	So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
6	Neuer Mitarbeiter im Wasserwerk
7	Baupolizei Jahresbericht 2021
7	Wir suchen eine*n Mitarbeiter*in für Soziales
	Gemeindepanorama
8	Aktuelles vom Gemeindevorstand
9	Wolfurt Info - auch von den Jüngsten gerne gelesen
9	Empfohlene Rasenmäherzeiten
10	Wolfurter Gespräche 100 Jahre Vereinshaus Wolfurt
10	Wir feiern 100 Jahre Vereinshaus!
11	Weltspieltag 2022 - Alte Spiele neu entdecken
12	Ausschüsse im Fokus - Ausschuss für Infrastruktur
14	30 Jahre Bringungsgenossenschaft Ippachwaldweg I
16	Neues beim Handyparken
17	Ein Haus aus „Holz von hier“
18	Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an
19	Ukraine - Wolfurt hilft!
	Umwelt & Mobilität
20	Radius 2022
21	Umweltwoche 2022
21	Winterradius
22	Aufkleber für Batterien-Sammelgläser
23	Landschaftsreinigung 2022
24	„->Bewegungstreffs“ im Frühling 2022
	Bildung
25	Freie Bewegungsentwicklung im Kindergarten
26	Interessantes aus der VS Mähldle
28	Volksschule Bütze
30	Ferienbetreuung an der VS Wolfurt Bütze
31	Musikschule am Hofsteig auf Social Media
32	Buch & Spiel Wolfurt
	Wirtschaft
33	Hofsteigkarte weiterhin auf Erfolgskurs
34	Hairground – Ready To Dye
34	Familienfreundlicher Betrieb Integra
35	Wirtschaft Wolfurt - Vortrag von Conrad Amber
	Soziales
36	Bewerbungsfotoaktion der AG Jugend
36	Purzelbaum startet wieder
37	Wolfurt: Was Kinder brauchen
38	Das war der Babysitterkurs
39	Ein alter Brauch - „Rätsché“ in Rickenbach
40	Community Nursing im Lebensraum Wolfurt
42	Deutsch- und Orientierungskurs für Frauen
42	Fahrradkurs für Frauen
43	Familienpunkteveranstaltung: Keine Zeit – deine Entscheidung
44	Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz
45	Anmeldung zum Frühstücksgruß
46	Neues aus den Sozialdiensten
	Vereine
48	Pflege in vertrauter Umgebung - GKPV Wolfurt
49	Katholische Jugend- und Jungschar
50	Jugendkapelle und Bürgermusik Wolfurt
51	Theater Wolfurt - „Venedig im Schnee“
52	Fahrzeugweihe LFB-C und Hochwasserpumpe
53	Feuerwehrjugend höchst aktiv
54	Start in eine neue Walkers-Saison
55	Das war die Fasnat 2022
	Menschen im Mittelpunkt
56	Bilder mit Geschichte - Pioniere der Bienenzucht
58	Danke an Ulrike Huwe für 20 Jahre!
59	Goldene Hochzeit
59	„Im Land hinter den Bergen“ von Tobias Natter
60	Jubilare Trauungen Verstorbene Geburten
	Soziale Dienste
61	Soziale Dienste
62	Ärzte-Nachdienste und -Urlaube
63	Apotheken-Dienste
63	Ukraine-Hilfe

Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
Die Sprechstunden finden mit Vorbehalt jeweils im Rathaus Wolfurt von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Sprechstunden von Bürgermeister Christian Natter

Mittwoch, 27. April 2022

(Vertretung durch Vizebgm. Angelika Moosbrugger)

Mittwoch, 11. Mai 2022

(Vertretung durch Vizebgm. Angelika Moosbrugger)

Mittwoch, 25. Mai 2022 | Mittwoch, 08. Juni 2022

Wohnungssprechstunden von Gemeinderat Michael Pompl

Mittwoch, 20. April 2022 | Mittwoch, 04. Mai 2022

Mittwoch, 18. Mai 2022 | Mittwoch, 01. Juni 2022

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 04. Mai 2022, Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer

Sprechstunden Notar 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 27. April 2022, Dr. Michael Gächter

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (Sitzungszimmer UG) statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der Verteilungsordnung des Jahres 2022!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli

Dr. Ivo Fussenegger Februar/August

Mag. Valentin Huber – Sannwald März/September

Dr. Michael Gächter April/Oktober

Dr. Kurt Zimmermann Mai /November

Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, stellt sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürger*innen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung:

Rathaus Wolfurt, 18:00 – 19:30 Uhr, Mittwoch, 18. Mai 2022



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

nach dem kalten Winter werden die Tage wieder länger und wärmer und laden zum Verweilen in der Natur ein. Endlich konnten dieses Jahr wieder unsere Funken stattfinden: Am Funkenwochenende wurden die Coronamaßnahmen großzügig gelockert und so konnte der Winter wieder traditionell ausgetrieben werden. Danke an die Funkenzünfte, dass sie dieses Jahr die Funken so kurzfristig organisieren konnten! Freuen wir uns über diese Lockerungen, bleiben aber dennoch vorsichtig. Die Inzidenzen sind weiterhin hoch, noch ist die Pandemie nicht vorbei. Hoffen wir dennoch, dass wir uns auf einen schönen Frühling freuen können mit vielen Aktivitäten und Erlebnissen.

Die „Corona-Zeit“ brachte uns aber auch etwas Erfreuliches. Sie hat uns gelehrt, wieder mehr aufeinander und auch auf unsere eigene Gesundheit zu achten, unsere schöne Natur zu schätzen und bewusst auf regionale Angebote unserer zahlreichen lokalen Produzenten zurückzugreifen. Ich hoffe sehr, dass diese wiederentdeckten Werte erhalten bleiben!

Im Frühjahr tut sich in Wolfurt wieder einiges: Dr. Roland Gmeiner durfte sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden und der Geschäftsführer der Sozialdienste, Gerd Schlegel, nahm wieder mit viel Elan seine Arbeit auf. Heuer gibt es auch noch ein besonderes Jubiläum: Unser Vereinshaus feiert seinen 100. Geburtstag. Näheres zu diesen Themen können Sie im Heftinneren nachlesen.

Darüber hinaus wurden die nächsten Schritte zum neuen Ortszentrum getroffen: Unter anderem gab es einen Grundstückstausch und der Architekturwettbewerb für das neue Sozialzentrum erfolgt im ersten Halbjahr. In dieser Ausgabe der Wolfurt Info finden Sie das zweite Heft zu den „Neuigkeiten im Wolfurter Ortszentrum“.

Doch leider wird der schöne Frühlingsbeginn durch den Ukraine-Krieg getrübt. Durch den Angriff Russlands auf die Ukraine erfährt die ukrainische Bevölkerung unbeschreibliches Leid. Wir alle spüren momentan, wie sensibel und fragil der für uns alle so sicher geglaubte Frieden in Europa ist.

Millionen Kriegsvertriebene werden in der EU erwartet. Sowohl die EU als auch Österreich haben sich schnell zur Aufnahme geflohener Ukrainer*innen bekannt. Auch wir als Gemeinde versuchen mit vereinten Kräften unseren Beitrag zu leisten. So haben wir kurzfristig 6 kleine Wohnungen frei gemacht, und stellen diese für Kriegsvertriebene aus der Ukraine zur Verfügung. Unter der Federführung von GR Michael Pompl wurde ein Hilfstransport organisiert. Der Gemeindevorstand hat eine Spende von gesamt € 10.000 freigegeben. Ich bedanke mich bei allen, die in irgendeiner Form versuchen, in dieser für die Ukraine und ganz Europa schlimmen Zeit, zu helfen und das unsägliche Elend etwas zu lindern. Weitere Infos wie auch Sie Hilfe leisten können, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, dennoch schöne Ostern und die nötige Zeit, den warmen und blühenden Frühling in vollen Zügen genießen zu können!

Ihr Bürgermeister Christian Natter

Wiedereinstieg Gerd Schlegel



Wie Sie vermutlich wissen, befand sich der Geschäftsführer der Sozialdienste Wolfurt, Gerd Schlegel, aufgrund eines ärztlich diagnostizierten Erschöpfungszustandes seit Sommer 2021 in einer Auszeit.

Erich Gruber, der frühere Geschäftsführer, übernahm zwischenzeitlich die Agenden von Gerd und arbeitete eng mit allen Mitarbeiter*innen der Sozialdienste zusammen, damit alles weiterlaufen konnte.

Nun freuen wir uns verkünden zu dürfen, dass sich Gerd seit März wieder fit fühlt und sich dazu in der Lage sieht, die Aufgabe des Geschäftsführers wieder zu übernehmen und die Zukunft der Sozialdienste weiter mitzugestalten.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Erich Gruber für die Vertretung und Einsatzbereitschaft bedanken.

Wir freuen uns, dass Gerd wieder bei uns ist und wünschen ihm einen erfolgreichen Wiedereinstieg und viel Kraft!

Danke an Dr. Roland Gmeiner

Am Freitag, den 18.02.2022 hatte der Allgemeinmediziner Dr. Roland Gmeiner seinen letzten Arbeitstag und darf sich nun in den wohlverdienten Ruhestand begeben.

An seinem letzten Tag besuchte ich seine Praxis, um mich bei Roland für das Engagement und die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Dr. Roland Gmeiner promovierte am 07.07.1984 in Innsbruck und eröffnete 1987 seine erste Praxis in Wolfurt in der Bregenzer Straße (ehemals Wälderhof). Nach fünf Jahren zog er in sein Eigenheim mit Ordinationsräumen in die Achstraße 33a um. Damals war es selbstverständlich, dass ein Arzt rund um die Uhr – bei Bereitschaftsdiensten auch am Wochenende – erreichbar sein musste. Mit großzügigen Ordinationszeiten versuchte Dr. Gmeiner den Wolfurter*innen ein attraktives Angebot bieten zu können. Dr. Roland Gmeiner war fast 35 Jahre lang Arzt in Wolfurt und davon ca. 20 Jahre lang Gemeindefacharzt. Zusammen mit seiner Assistentin Elfriede kümmerte er sich zum Schluss auch darum, dass alle Patient*innen einen neuen Arzt bzw. eine neue Ärztin in der Region bekommen.

Vielen Dank für das langjährige Engagement zum Wohle unserer Bevölkerung, die gute Zusammenarbeit mit den Sprengelärzt*innen und die professionelle Übergabe der Patient*innen!





100 Jahre Vereinshaus

Im Juni dieses Jahres feiert das Vereinshaus den 100. Geburtstag! Dieses besondere Jubiläum soll gebührend gefeiert werden. Einige Aktionen und Veranstaltungen sind geplant:

Mehr Infos finden Sie dazu auf Seite 10. Auch in den kommenden Ausgaben der Wolfurt Info wird Ihnen der 100. Geburtstag des Vereinshauses auf verschiedenste Weise noch öfters begegnen. Seien Sie gespannt!

Sichtbare Zeichen der Solidarität in Wolfurt

In Europa herrscht Krieg. Durch den Angriff Russlands auf die Ukraine muss die ukrainische Bevölkerung unbeschreibliches Leid erfahren. Mit Kriegsbeginn werden zudem Millionen Flüchtlinge in der EU erwartet. Sowohl die EU als auch Österreich haben sich bereits zur Aufnahme geflohener Ukrainer*innen bekannt.

Mit der Beleuchtung von unserem Schloss in den ukrainischen Farben wollen wir ein klares und deutlich erkennbares Zeichen der Solidarität mit den betroffenen Menschen in der Ukraine und für den Frieden in Europa setzen. Bereits seit Aschermittwoch leuchtet das Schloss Wolfurt in den ukrainischen Nationalfarben blaugelb.

Seit Anfang März steht im Rathaus-Foyer auch eine Friedenskerze. Diese soll zeigen, dass wir in Gedanken und mit unseren Herzen bei der ukrainischen Bevölkerung und ihren Angehörigen sind. Sie steht für unseren Wunsch nach Beendigung von Krieg und Terror sowie der Sehnsucht nach Frieden. Vielen Dank an StilFORM für Idee und Umsetzung! Die Friedenskerze ist bei StilFORM erhältlich: Eine Kerze kostet 10 €, davon wird die Hälfte an die Ukraine gespendet.

Oberste Priorität ist Wohnraum für die in Österreich bleibenden Kriegsvertriebenen zu finden. Wir als Gemeinde unterstützen in einem ersten Schritt die Flüchtlingsstelle der Caritas mit sechs Wohnungen. Sollten Sie Wohnraum zur Verfügung haben, dann bitte wir um Kontaktaufnahme unter unterkunft.ukraine@vorarlberg.at oder bei Gemeinderat Michael Pompl (Tel. 05574 6840 907). Nähere Infos zum Wohnraum und wie Sie der ukrainischen Bevölkerung Hilfe leisten können, finden Sie auf Seite 19.





So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online

Bürger*innen können auf www.fundamt.gv.at selbst
orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach arbeitet nicht mit dieser Website). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo die*der Finder*in den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
4. Klicken Sie auf „Suchen“.
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“.
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis: Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet.

Weiterer Kontakt: dunja.preuss@wolfurt.at, Tel.: 05574 6840 26



Neuer Mitarbeiter im Wasserwerk

Unser Wasserwerk-Team
sorgt dafür, dass Wolfurt
stets mit frischem, sauberem
Trinkwasser versorgt ist.

Dafür muss das Wasserleitungsnetz
instand gehalten, Rohrbrüche rasch
behooben und neue Wasseranschlüsse
angelegt werden. Außerdem stehen mit
dem Neubau eines Hochbehälters für
Trink- und Löschwasser im Bereich
Frickenesch zukunftssträchtige Projekte
zur Umsetzung an.

Um all dies bewerkstelligen zu können,
verstärkt seit März Alexander Tomazzoli
das Team. Alexander hat eine Ausbildung
als Installations- und Gebäudetechniker
und war zuletzt beim Dorfinstallateur
beschäftigt. Im Rahmen seiner Einar-
beitung wird er auch die Ausbildung zum
Wassermeister absolvieren.



Vorarlberger
Gemeindedokumentation

www.gemeindearchiv.at

Unter diesem Link finden Sie die
gesamte Online-Sammlung der
Vorarlberger Gemeinde-
Dokumentation.

Viel Spaß beim Nachlesen!

Baupolizei Jahresbericht 2021

2021	2020	2019	2018	2017	Neubauten:
13	12	15	11	10	Einfamilienhäuser
7	7	4	8	7	Mehrfamilienhäuser
0	2	2	4	3	Betriebsgebäude

Zu- und Umbauten:

2021	2020	2019	2018	2017	
44	35	45	30	43	Wohnhauszu- und -umbauten
8	9	16	4	10	Betriebsgebäudeum- und -zubauten

Sonstige Bewilligungen:

2021	2020	2019	2018	2017	
26	17	11	13	15	Planabweichungen
38	20	15	15	50	Mängelbescheide (Benützungsbewilligungen)
87	154	96	117	106	Sonstige Bescheide
9	7	13	19	16	Einstellung von Baumaßnahmen
22	15	22	16	8	Bauanzeigen/Baufreigabebescheide
0	0	0	0	0	Heizungsbewilligungen
6	5	4	6	5	Abbruchbewilligungen bzw. Anzeigen
0	5	4	6	9	Werbe- und Hinweistafeln
0	1	0	0	0	Solaranlagen bzw. Fotovoltaikanlagen*)
58	29	28	58	64	Urgenzen von Bescheidaufgaben
52	64	61	65	72	Urgenz von Fertigstellungsmeldungen

Sonstige Bescheide

2021	2020	2019	2018	2017	
13	14	9	17	12	Grundteilungen
24	15	15	15	10	Kanalanschlussbescheide
9	23	17	20	15	Kanalbeitragsbescheide
34	15	15	15	11	Wasseranschluss - Mitteilungen
8	27	16	28	17	Wasseranschlussbeitragsbescheide
9	4	21	40	8	Althausanierungsanträge
0	0	0	0	0	Schallschutzfenster

*) Solar- und Fotovoltaikanlagen sind zum größten Teil bewilligungsfrei oder werden häufig zusammen mit Neubaubewilligungen mitbewilligt.

wolfurt
MARKTGEMEINDE

Wir suchen eine*n

MITARBEITER*IN
FÜR SOZIALES

Aufgrund der anstehenden

Pensionierung unserer

langjährigen Mitarbeiterin

Manuela Bundschuh suchen

wir eine*n Mitarbeiter*in für

den Bereich Soziales.

Mehr Infos dazu finden Sie auf

www.wolfurt.at



WWW.WOLFURT.AT

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin
für Bildung
und Kultur

**Angelika
Moosbrugger**



- Die Vorbereitungen für die Schnitzeljagd am Weltspielaktionstag laufen auf Hochtouren. Wir freuen uns auf ganz viele Familien, Kinder und Jugendliche, die mitmachen! Siehe Seite 11.
- Am Pfingstmontag feiern wir 100 Jahre Vereinshaus Wolfurt. Schon im Vorfeld und danach wird es einige tolle Veranstaltungen im und ums Vereinshaus geben: Mehr Infos Seite 10.
- Die Ergebnisse der Elternzufriedenheitsbefragung ergaben insgesamt wieder ein tolles Zeugnis für die Arbeit unserer Pädagog*innen und Betreuer*innen. Großes Thema für die Zeit nach Corona wird das neuerliche Zusammenkommen und neue Arten des Austausches zwischen Eltern und Einrichtungen sein. Danke an alle, die sich die Zeit für die Beantwortung der Fragen genommen haben. Die Ergebnisse sind auf www.wolfurt.at nachzulesen.
- Wir laden alle Bürger*innen Wolfurts ein, bei der ersten großen Leitbildveranstaltung am Di, 31.05.2022 im Cubus mitzureden. Wie soll Wolfurt aus deiner Sicht sein, werden und/oder bleiben?
- Die Schülerferienbetreuung findet aus organisatorischen Gründen momentan am Standort Bütze statt. Grund ist, dass das Haus wegen der dortigen Ganztagsbetreuung im Kindergarten ebenfalls in den Ferien geöffnet ist. Wie die Schülerbetreuung im Sommer abläuft, erklärt die Leiterin Sandra Böhler vom KibeV auf Seite 30/31.

Gemeinderat
für Infrastruktur
Paul Stampfl



- Ausschreibung der Dienstleistungen für die Wasserleitungsprojekte
- Sanierung des Wanderwegs oberhalb der Alten Schmiede
- Renaturierung des Grabens entlang der Flotzbachstraße
- Im Gewerbegebiet Hohe Brücke: Errichtung der Zuppingerstraße, Fertigstellung des Regenwasserkanals entlang der Senderstraße und Beginn der Pilotierung für die Umliegung des Verbandssammlers

Gemeinderat
für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität

Robert Hasler



- Der RADIUS 2022 hat am 20. März gestartet – jetzt zählt wieder jeder Rad-Kilometer! Mehr Infos auf Seite 20.
- Im Februar wurden Aufkleber für die Sammlung von Lithium-Batterien per Post an alle Vorarlberger*innen versendet. Wie man Batterien richtig sammelt, erfahren Sie auf Seite 22.
- Landschaftsreinigung Aktionszeitraum: Von 26. März bis 30. April können Interessierte selbstständig den Sammelzeitpunkt auswählen und von zu Hause aus starten. Alle Infos finden Sie auf Seite 23.

Gemeinderat
für Raumentwicklung
und
Verkehrsplanung
Martin Reis



- Vorbereitungen für die Aktualisierung des Gemeindeleitbilds
- Arbeiten am räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde
- Arbeiten am Mobilitäts- und Bebauungskonzept für das Gewerbegebiet Brücke
- Erarbeitung eines Vorschlags Bebauungsplan für das Gemeindezentrum
- Vorbereitung Architekturwettbewerb Nahversorgungszentrum/Pflegeheim
- Ausarbeitung von Machbarkeitsstudien zur Errichtung einer Nahwärmeversorgung für das Ortgebiet und das Betriebsgebiet Hohe Brücke

Gemeinderätin
für Soziales
Miteinander
Yvonne Böhler



- Start mit dem Projekt „Community Nursing“ siehe Artikel Seite 40.
- Organisation Frühstücksservice für pflegende Angehörige am 24. April, siehe Seite 45.
- Planung Neuzugezogenen Brunch: Coronabedingt hat leider schon lange keine Willkommensfeier stattgefunden. Terminavisos für alle, die seit 2020 nach Wolfurt gekommen sind (Stichtag bis März 2022): **Samstag, 25. Juni im Cubus**. Die persönliche Einladung kommt per Brief.

Gemeinderat
für Wohnen,
Zusammenleben



Michael Pompl

- Organisation von Unterkünften für Flüchtlinge
- Koordination Unterbringung mit Land und Flüchtlingsstelle
- Aktivierung von Leerständen
- Vergabe von gemeinnützigen Miet-/Mietkaufwohnungen
- Betreuung der bestehenden Siedlungen
- Planung neuer gemeinnütziger Wohnungen
- Beratung in Wohnungsangelegenheiten. Sprechstunden jede zweite Woche. Termin ersichtlich auf Homepage der Gemeinde und dem Monatsfalter.
- Sollten Sie Wohnungen zu vermieten haben, dann freue ich mich über Kontaktaufnahme: michael.pompl@wolfurt.at oder Tel. 0699 16840 907.

Gemeinderätin
für Sport
und Gesundheit



Christine Stark

- Gesunde Ernährung für junge Erwachsene
- Im Veranstaltungskalender gibt es viele tolle Sport- und Gesundheitsangebote für Jung und Alt – schauen Sie mal rein!
- Wettbewerbe, Aktionen und Veranstaltungen der Vereine können wieder starten – wir freuen uns!

Unsere aufmerksame Leserin Lisa Hotz



Wolfurt Info – auch von den Jüngsten gerne gelesen

Was gibt es Neues? Was ist passiert? Diese und viele andere spannende Themen interessieren selbst schon unsere jüngsten Wolfurter*innen.

Haben auch Sie Informationen, Wünsche oder Anregungen rund um das Dorfgeschehen? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter tina.huetterer@wolfurt.at oder Tel. 05574 6840 30.



Empfohlene Rasenmäherzeiten

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Für alle anderen lärm erzeugenden Maschinen wie Holzsägen, Häcksler etc. sind dieselben Zeiten empfohlen. Im Sinne gutnachbarschaftlicher Beziehungen bedanken wir uns für Ihr Verständnis!

100 Jahre Vereinshaus Wolfurt

Wolfurter Gespräche

Montag, den 16. Mai 2022, 19:30 Uhr

An diesem Abend machen wir 100 Jahre Vereinshausgeschichte erlebbar. Zu Wort kommen Menschen, die mit der Vereinshausgeschichte eng verbunden sind. Theater und Filme ergänzen das interessante Programm. Moderation: Ferde Hammerer, Kulturkreis Wolfurt | Eintritt € 8,00

Wir feiern

100 Jahre Vereinshaus!

Im Juni wird das Vereinshaus 100 Jahre alt!

Das geschichtsträchtige Gebäude hat schon viel erlebt und ist aus dem Wolfurter Vereinsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Welche Erinnerungen und Ereignisse verbinden Sie mit dem Vereinshaus?

Zum Anlass dieses Jubiläums blicken wir einerseits auf die bewegte Geschichte des Vereinshauses zurück. Andererseits möchten wir die Gelegenheit nutzen und den „Geburtstag“ gebührend feiern – und dafür haben wir uns einiges überlegt! Über das Jahr hinweg finden einige Veranstaltungen statt:

- >> Am 16. Mai wird erzählt: Der Kulturkreis macht beim Wolfurter Gespräch die Vereinshausgeschichte erlebbar.
- >> Am Wochenende vom 20. bis 22. Mai ist rund um das Vereinshaus besonders viel los: Probieren Sie die Köstlichkeiten der Kermes und entdecken Sie das Strohdorf-Areal bei der Weltspieltag-Schnitzeljagd!
- >> Passend zum Jubiläumstag Anfang Juni wird am 06. Juni gefeiert: Gemeinsam mit mehreren Vereinen, unter anderem den Hafoloabar Läbbe, der Bürgermusik und dem Rassekleintierzuchtverein möchten wir bei einem Frühschoppen das 100-Jahr-Jubiläum zelebrieren – feiern Sie mit!
- >> Nach einer Sommerpause geht es im Herbst wieder los: Beim Vereinshaus 3er findet jeweils im September (15. – 18. September), Oktober (07. Oktober) und November (1. Adventssonntag, 27. November) eine spannende Veranstaltung statt – lassen Sie sich überraschen!

An dieser Stelle möchten wir uns schon jetzt bei den engagierten Helfer*innen für die Unterstützung und Ideen bedanken!

Über die Geschichte des Vereinshauses erfahren Sie mehr in der Juni-Ausgabe der Wolfurt Info. Details zu den Veranstaltungen und Aktionen finden Sie auch auf unserer Website www.wolfurt.at.



Weltspieltag 2022 – Alte Spiele neu entdecken

Freut euch auf ein spannendes Wochenende und macht mit!



100 Jahre Vereinshaus

Das Vereinshaus feiert dieses Jahr den 100. Geburtstag. Einige spannende Aktionen und Veranstaltungen warten auf euch! Und auch der diesjährige Weltspieltag steht passend zum Vereinshaus-Jubiläum unter dem Motto „Alte Spiele neu entdecken“.

Nachdem wir letztes Jahr so viele positive Rückmeldungen erhalten haben und die digitale Schnitzeljagd bei Familien, Kindern und Jugendlichen gut angekommen ist, haben wir beschlossen, auch dieses Jahr wieder eine zu organisieren!

Wir haben aufgrund eurer Hinweise einige Anpassungen und Verbesserungen gemacht. Es wird wieder abwechslungsreiche Stationen geben – aber eine kürzere und etwas einfachere Runde als beim letzten Mal.

Alle Schnitzeljäger*innen dürfen sich zum Schluss mit dem Siegerfoto einen leckeren Preis auf der Kermes beim Vereinshaus abholen.

Digitale Schnitzeljagd

Am 21. und 22. Mai gibt es als Wolfurter Weltspieltagaktion eine digitale Schnitzeljagd über die App „Actionbound“. Dank der Unterstützung der Kindervilla, des Kindergartens Strohdorf, der Musikschule, des Buch & Spiel und einfallreicher Gemeindemitarbeiter*innen führen abwechslungsreiche und spannende Stationen durch das Strohdorf-Areal.

Wie funktioniert's?

Actionbound-App herunterladen, Stift mitnehmen, QR Code beim Haupteingang des Rathauses scannen (oder „Bound finden“ anklicken und „Weltspieltag Wolfurt 2022“ eingeben) und los geht's zu Fuß oder mit dem Rad! Pro Familie (Gruppe) reicht ein Smartphone.

Die offizielle Einladung mit der genauen Beschreibung wird zeitgerecht in den Schulen und Kindergärten verteilt bzw. kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

Für abwechslungsreiche Aufgaben und spannende Spiele ist gesorgt. Auch die Musikschule öffnet am 21. Mai ihre Tore zum Tag der offenen Tür. Musikneugierige Besucher*innen sind gerne gesehen. Und selbstverständlich kommt auch der 100. Geburtstag des Vereinshauses nicht zu kurz.

Alle, die die Schnitzeljagd erfolgreich absolviert haben, dürfen sich danach über eine gratis Spezialität bei der Kermes beim Vereinshaus freuen. Der Siegerpreis kann am Samstag von 12:00 – 18:00 Uhr und am Sonntag von 11:00 – 16:00 Uhr direkt vor Ort eingelöst werden.

**Die Einladung zum Weltspieltag gilt als Gratis-Busticket
für den 21. und 22. Mai innerhalb von Wolfurt.**



Exkursion des Ausschusses zum Renaturierungsprojekt Gsiegraben in Dornbirn

Ausschüsse im Fokus

Ausschuss für Infrastruktur

In den Gemeinde-Medien liegt dieses Jahr der Schwerpunkt auf der Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) und des Leitbildes. Die Überarbeitung soll in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen und den Wolfurter Bürger*innen geschehen.

Passend dazu werden 2022 in der Wolfurt Info und den Kalendern unsere Ausschüsse vorgestellt. Für die April-Ausgabe haben wir Paul Stampfl, den Vorsitzenden für den Ausschuss Infrastruktur, gebeten, uns einige Fragen zu beantworten.

In den letzten Sitzungen haben die Ausschüsse bereits einen Fragenkatalog als Vorbereitung für die Überarbeitung des Leitbildes und des Räumlichen Entwicklungsplans gemeinsam durchgearbeitet und ausgefüllt.

Zu den Kernaufgaben der Marktgemeinde Wolfurt gehört die flächendeckende und Tageszeit-unabhängige Bereitstellung der technischen Infrastrukturen (Kanalisation, Trink- und Löschwasserversorgung, Verkehrswege und Hochwasserschutz), der Erhalt der Funktionstüchtigkeit durch Inspektion und Sanierung sowie die vorausschauende Planung und der bedarfsgerechte Ausbau.

Wofür ist der Ausschuss zuständig?

Die Themen und Fragestellungen, die im Ausschuss hauptsächlich behandelt werden, sind der Funktionserhalt, die Betriebsführung und die Verbesserung der bestehenden gemeindeeigenen Infrastrukturen, das Planen, Ausschreiben und Umsetzen von Sanierungen und Neubau sowie die Budgetplanung und Gebührengestaltung.

Wasserversorgung

- Betriebsführung Wasserversorgungsnetz inkl. Wasserwerk, Hochbehälter und Hydranten
- Instandhaltung, Ertüchtigung sowie Aus- und Neubau des Leitungsnetzes und der Hochbehälter
- Planung, Behördenverfahren, Ausschreibungen, Vergaben
- Leitungsinformationssystem
- Notverbund gemeinsam mit den Gemeinden Lauterach und Hard
- Blackout (Notstromversorgung)
- Budget- und Gebührengestaltung

Abwasserentsorgung

- Betriebsführung des öffentlichen Kanalsystems bestehen aus Haltungen, Schächten und Pumpwerken
- Neubau, wiederkehrende Inspektion und Spülung sowie Sanierung per Inliner-Verfahren oder im offenen Bau
- Planung, Behördenverfahren, Ausschreibungen, Vergaben
- Schachtaufnahme mit Höhenvermessung (Höhenbezugs-system) und Zustandsbewertung
- Kanalkataster, Sanierungsnachführung, Zustandsbewertung
- Inspektion und Bestandsaufnahme der privaten Hausanschlüsse
- Umstellung von Misch- auf Trennsystem
- Verbandssammler und ARA-Hofsteig
- Gemeindekooperation (Abwasserverband)
- gesetzliche Rahmenbedingungen und Förderungen
- Budget- und Gebührengestaltung

Vorsitzender: Dr. Paul Stampfl
Alle Mitglieder des Ausschusses finden Sie auf
www.wolfurt.at/Ausschuss_Infrastruktur



Straßenbau

- Betreuung, Planung und Bau von Straßen, Brücken, Rad-, Fuß- und Wanderwegen in Abstimmung mit dem Ausschuss für Umwelt, Klima und nachhaltige Mobilität
- Integrale Planung, d.h. beim Straßenbau werden die Bedürfnisse (Zustand und Bau) von Abwasserinfrastruktur und Wasserversorgung, Energieversorgung (Strom, Gas, Fernwärme, ...) oder Telekommunikation mitberücksichtigt
- Straßenbeleuchtung und -begrünung
- Planung, Behördenverfahren, Ausschreibungen, Vergaben
- Schneeräumung
- Budgetgestaltung

Hochwasserschutz

- Hochwassersicherer Ausbau und ökologische Renaturierung der Gerinne und Gräben
- Gemeindekooperation:
 - Wasserverband Bregenzerach Unterlauf / „Fünf Gemeinden ein Fluss“ (Infos dazu auf www.wasserverband-bregenzerach.at)
 - Wasserverband Schwarzach-Rickenbach
- Planung, Behördenverfahren, Ausschreibungen, Vergaben

Digitalisierung

- Breitbandausbau
- Geoinformationssystem (GIS)
- Leitungsinformationssysteme (Kanal & Wasser)
- Digitale Kataster

Welche Ziele hat der Ausschuss?

Das Hauptziel der Ausschussarbeit ist die sachorientierte Erörterung der geplanten und laufenden Infrastrukturprojekte und das Aussprechen von Empfehlung zu Budget, Gebühren, Ausschreibungen und Vergaben gegenüber den entscheidungsbefugten Gremien, d. h. Gemeindevorstand und Gemeindevertretung.

Welche aktuellen Themen gibt es?

- Integrierter Infrastrukturausbau im Gewerbegebiet Hohe Brücke
- Hochwassersicherer Ausbau der Bregenzerach und des Ippachbachs
- Energieraumplanung
- Digitalisierung

Was sind die aktuellen Herausforderungen?

- sehr dynamische Entwicklung der Bautätigkeiten und der einhergehende Bedarf an zusätzlicher Infrastruktur
- Die zunehmende Komplexität und Zeitbedarf für die Umsetzung von technischen Infrastrukturprojekten im Spannungsfeld zwischen Förderregimen und gesetzlichen Vorgaben, dem Flächenbedarf und Besitzverhältnissen und der Mitsprache und notwendigen Einbindung unterschiedlicher Interessensgruppen
- Anpassung der technischen Infrastrukturen an den Klimawandel, z. B. den Schutz- und Funktionserhalt bei extremen Wetterereignissen
- Engpässe und massive Preissteigerungen bei Material und Dienstleistungen
- fehlende Deponieflächen im Land und in der Gemeinde, z.B. zur Zwischenlagerung von Schnee

Was ist dem Ausschuss für das neue Leitbild und dem neuen räumlichen Entwicklungsplan besonders wichtig?

- Dass die technischen Infrastrukturen als Voraussetzung, Katalysator sowie als Ergebnis der Raumentwicklung verstanden werden. Damit einher gehen mögliche Flächennutzungskonflikte und Folgekosten zum Ausbau und Erhalt der Infrastruktur
- Zu- und Hinhören und auf die Sorgen, Vorstellungen und Wünsche der Mitbürger*innen eingehen.
- Alle Projekte und Budgetposten auf Klimaverträglichkeit und den Mehrwert für das Gemeinwohl prüfen und dementsprechend handeln.
- Vorausschauende Planung, d. h. das Leitbild sollte sich inhaltlich um das Wolfurt in 30 Jahren drehen und sich mit den Zielen, Wünschen und Herausforderungen der nächsten Generation auseinandersetzen.



30 Jahre Bringungsgenossenschaft Ippachwaldweg I – Wolfurt

Seit 200 Jahren bewirtschaften im Ippach mehrere hundert Grundbesitzer ihre oft sehr kleinen Waldparzellen. Jedes Jahr holten sie früher, als es noch keine modernen Heizungen mit Erdgas oder Öl gab, das notwendige Brennholz für Herd und Kachelofen aus dem eigenen Holzteil (Waldteil).

Schöne Stämme sparte man für Bauvorhaben oder auch zum Verkauf. Durch steile Riesen (Schleifbahnen) ließen die Holzer die glatten Stämme über Hänge herab rutschen. Starke Pferde schleppten die schweren Lasten zu den Holzlagerplätzen. Nur auf Schneebahnen konnte man sie von dort ins Tal bringen. Die Umstrukturierung der Landwirtschaft brachte ab 1950 auch für den Wald große Veränderungen. Zentralheizungen und Elektroherde verdrängten die Holzöfen. Während die Arbeitslöhne stiegen, sanken die Holzpreise immer tiefer. Auch Zugpferde wurden selten. Neue Waldbesitzer hatten oft kaum mehr einen Bezug zu ihrem Waldteil. Wege und Marken verfielen: Manche Waldteile wurden jahrzehntelang nicht mehr bewirtschaftet.

Mehrmals versuchte die Gemeinde, die Waldbesitzer zu einem gemeinsamen Wegebau zu bewegen. 1965 legten die Forstfachleute des Landes zusammen mit Waldaufseher Paul Geiger einer Grundbesitzerversammlung sogar baureife Pläne vor. Eine Einigung kam aber nicht zustande. Überall im Land wurden Wälder durch neue Straßen erschlossen. In Wolfurt ließ man dagegen die alten weiter verfallen, abrutschen, ausschweben, vermuren. Große Waldflächen waren für Traktoren nicht erreichbar. Im Winter 1988/89 wurden dann aber endlich oberhalb von Frickenesch drei Waldwege saniert. Jetzt erstellte die Forstbehörde durch Dipl. Ing. Siegfried Tschann und Ing. Roland Erne ein neues Projekt für den Ippachwald, das den Ausbau von 5,2 km Waldstraßen vorsah. Sofort nahmen einige „grüne“ Gemeindevertreter ablehnend Stellung. Sie erhielten Unterstützung durch ein Gutachten des Landschaftsschutzes: Eine intensive Waldbewirtschaftung würde zu Fichten-Monokulturen führen! Dem widersprach Dipl. Ing. Tschann in einem Gutachten heftig: Die Ippach-Forststraße gehöre zu den dringendsten Aufgaben im Bezirk. Jetzt lud die

Gemeinde alle Grundbesitzer zu einem Informationsabend am 6. April 1990 in die Aula der Hauptschule ein. Das aufgelegte Projekt fand die Zustimmung. Eine Reihe von Waldbesitzern forderte sogar eine Ausweitung auf weitere Waldteile.

Am 4. Mai 1992 wurde schließlich in einer Versammlung in der Aula der Hauptschule die „Bringungsgenossenschaft Ippachwaldweg“ gegründet und ein Ausschuss mit Vertretern aus Hard, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt gewählt. Obmann wurde Helmut Schertler. Zwar erklärten 113 Waldbesitzer spontan ihren Beitritt, aber nun mussten mit großem Aufwand weitere 200 Unterschriften eingeholt werden. Schließlich machten alle 331 Besitzer mit – lückenlos alle! Sonst hätte man ja Mautstraßen bauen müssen.

Der Ausschuss erarbeitete Satzungen und eine Wegeordnung. Schon im Gründungsjahr 1992 wurde die Zufahrt von der Neuen zur Alten Bucherstraße ausgebaut. Ab August 1993 begann der Bagger mit der Arbeit am Dreigassen-Weg ab der Alten Schmiede im Holz. Die Bauleitung hatte mit Gottfried Mathis ein Mann übernommen, der seine Erfahrung im Straßenbau von der Wildbachverbauung einbrachte. Bis zum Sandigen Weg hatten die Planer ein Stück weit neue Trassen wählen müssen, von dort hinab zu den Dreigassen, hinauf zum Ellbogen und nach links hinein über den Tobelbach konnte man bestehenden Gassen oder alten Wegrechten folgen. Im März 1994 begann man mit der Sanierung der Alten Bucherstraße hinauf über den Katzensteig zum Ippachbrünnele. Es folgten das schwierige Stück über den Sausteig zum Saustall und drei anschließende Stichstraßen, von denen eine die Holzteile bis weit herab in der Ebene bei Hoamolitto erschließt. Eine zweite am Saustallgraben ließ diesen Naturbach weitgehend unberührt.

Im März 1995 kam das zweite Bauabschnitt der Alten Bucherstraße vom Ippachbrünnele zum Gschlif an die Reihe. Die sumpfigen Murablagerungen im Gschlif selbst mussten mit einem 5 m hohen Damm überquert werden. Daran wurde noch ein ganz neues Straßenstück in die Kohlplatzwälder hinauf angeschlossen.

So hatte die Genossenschaft nun mit 6,5 km Straßen etwa 180 Hektar Bergwald für die Bewirtschaftung mit Maschinen erschlossen. Zu den Kosten von 6 Millionen Schilling musste jeder Eigentümer einen Anteil bezahlen, den überwiegenden Teil finanzierten aber Land und Gemeinde. Diese günstige Lösung war nur noch durch den großen Einsatz der Verantwortlichen möglich. Weil sie weitgehend den alten Wegerechten gefolgt waren, musste nur ganz wenig Holz gerodet werden. Keine einzige Sprengung war notwendig gewesen.

Durch dieses Beispiel angeregt, hatte sich in einer weiteren Gründungsversammlung am 17. März 1994 eine zweite Genossenschaft Ippachwald II gebildet, die die anschließenden Wälder auf Bucher und Bildsteiner Kohlplatz-Gebiet erschließen wollte. Unter Obmann Herbert Böhler und seinem Stell-

vertreter Raimund Mohr stießen sie im Winter 1995/96 mit einer 800 m langen Stichstraße bis in die Schlucht des Bucher Ippachgrabens vor. Dabei mussten sie den Gitzegraben queren und den Steilhang mit Hilfe von etlichen Krainerwänden (Stütz-Konstruktionen aus Baumstämmen) überwinden. So wurden hier im abgelegensten Teil des Ippachwaldes weitere 33 Hektar erschlossen.

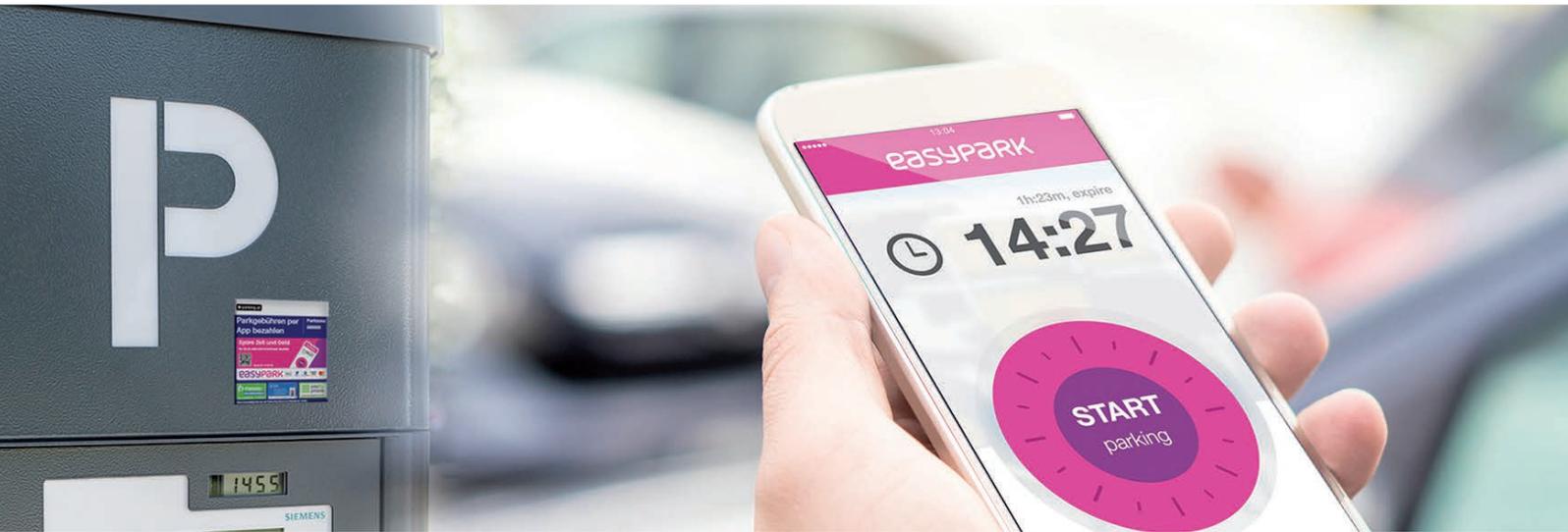
Am 4. Oktober 1996 konnten die fertigen Straßen den neuen Besitzern vorgestellt werden. Der damalige Landesrat Erich Schwärzler und Bgm. Erwin Mohr eröffneten in einer kleinen Feier bei der Alten Schmiede die neuen Zugänge zu zahlreichen Waldparzellen.

Den Bau der oben erwähnten Forststraßen und auch die Gründung der Bringungsgenossenschaft Ippachwaldweg I haben wir im wesentlichen Helmut Schertler, Gottfried Mathis, Paul Geiger und Ing. Roland Erne zu verdanken.

Die Forststraßen im Ippachwald dienen nicht nur der Waldpflege, Holznutzung und Jagd, sondern sind auch attraktive Wanderwege für Erholungssuchende und Naturliebhaber.

Text: Siegfried Heim (Historiker), Reinhard Mohr (Genossenschaftsobmann)





www.v-parking.at

Neues beim Handyparken

Seit Anfang 2018 bieten die Vorarlberger Gemeinden eine gemeinsame Lösung für das Handyparken an:

Rund eine Million Parkvorgänge sind seither über die App „PARK NOW“ abgewickelt worden. Jetzt gibt es Neues:

Aus PARK NOW wird EasyPark, zudem kommen weitere Betreiber als Partner der Gemeinden dazu. Das schafft mehr Wahlmöglichkeiten für Bürger*innen und Gäste.

PARK NOW wird zu EasyPark

Im vergangenen Jahr hat der internationale Anbieter „EasyPark“ die „PARK NOW“-Gruppe übernommen. PARK NOW-Nutzer*innen werden über die App eingeladen, ihr Konto zu EasyPark zu übertragen. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung begleitet sie durch den einfachen Prozess. Der spezielle Vorarlberg-Tarif bleibt dabei auf Wunsch erhalten. Die EasyPark-App ist auch direkt im Apple App Store und im Google PlayStore verfügbar.

EasyPark: Eine App für 14 und 3.200 Gemeinden

EasyPark ermöglicht das Parken in 14 Gemeinden Vorarlbergs und in weiteren 3.200 Städten in 25 Ländern, darunter in Deutschland, Italien und der Schweiz. Die Abrechnung erfolgt in der Regel minutengenau, allfällige Freiminuten werden automatisch berücksichtigt. Auch können ASFINAG-Streckenmauten z. B. für den Arlberg-Tunnel oder für die Brenner-Autobahn über die App bezahlt werden. Details dazu auf easypark.at.

Weitere Betreiber für das Handyparken

Neben „EasyPark“ stehen ab sofort auch die Betreiber „Parkster“ und „handyparken“ für das Parken in 14 Vorarlberger Gemeinden zur Verfügung. Die einzelnen Angebote unterscheiden sich u.a. in der Verbreitung oder bei Servicemöglichkeiten, Zahlungswegen und Kosten. Ein Vergleich auf der von den Vorarlberger Gemeinden betreuten Webseite v-parking.at erleichtert die Auswahl. Auch auf den Parkautomaten gibt es entsprechende Hinweise.



Ein Haus aus „Holz von hier“

Bauen mit „Holz von hier“ ist gut für die regionale Wirtschaft und schont das Klima. Trotzdem ist es nicht selbstverständlich. Oft wird der Rohstoff in langen Strecken energieintensiv und wenig umweltschonend rund um die Welt „gekarrt“, obwohl an vielen Orten heimischer Wald vorzufinden ist.

Holz ist ein schnell nachwachsender Baustoff. Gut ein Drittel der Vorarlberger Landesfläche ist mit Wald bedeckt, Tendenz steigend. In Vorarlberg wachsen jedes Jahr 610.000 Vorratsmeter Tannen-, Fichten- und Laubholz nach.

Im Durchschnitt nutzen wir davon zwei Drittel. Ein Kubikmeter Holz speichert Kohlenstoff aus einer Tonne CO² aus der Atmosphäre. Die Verwendung von Holzprodukten ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Die Globalisierung und laufende Spezialisierung führt dazu, dass die Holztransporte und deren Distanzen zunehmen. Aber der Transport über weite Strecken benötigt Energie und fördert den CO² Ausstoß, was die Vorteile des Holzes wieder verringert. Es liegt also nahe, heimisches Holz zu verwenden. Und dazu laden wir nun herzlich ein.

Liebe Waldbesitzer*innen – nicht nur in unserem Ippachwald!

Die Verantwortlichen für das Bauvorhaben „Kinderhaus Rickenbach“, das in der Brunnengasse entstehen soll, haben sich entschieden, den geplanten Holzbau möglichst mit „Holz von hier“ umzusetzen. Gemeinsam mit dem Obmann der Ippachwaldweggenossenschaft, Reinhard Mohr, und unserem neuen Waldaufseher, Thomas Böhler, wurde die Möglichkeit besprochen, das Holz, welches für die Schlägerung vorgesehen ist, für den Bau des Kinderhauses Rickenbach zu verwenden. Waldbesitzer*innen, die eine „Holzernte“ geplant haben oder bisher wenig Verwendung dafür gefunden haben, sind freundlich aufgerufen sich zu melden.

Haben Sie Interesse?

Alle, die interessiert sind, ihr (Bau-)Holz an die Marktgemeinde Wolfurt zu einem guten Preis zu verkaufen, werden gebeten direkt mit Böhler Thomas (Tel. 0664 625 56 17) Kontakt aufzunehmen. So wird ein wichtiger Beitrag zu einem zukunftsweisenden Bauprojekt in Wolfurt geleistet.

Was für eine schöne Vorstellung: unsere Kinder leben und entwickeln sich in einem Haus, das hier „gewachsen“ ist. Wir freuen uns, wenn dies mit Ihrer Hilfe zustande kommt!





Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im voraus herzlichen Dank
für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr) erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/silcinfo

Ukraine – Wolfurt hilft!



Michael Pompl,
Gemeinderat Wohnen & Zusammenleben

Am 24.02.2022 begann der Krieg in der Ukraine. Dieser Krieg bringt nicht nur Leid und Zerstörung in die Ukraine, sondern zwingt die Menschen auch aus ihrer Heimat zu flüchten. In der ersten Woche waren rund 1,4 Millionen Menschen gezwungen über unsere östlichen Nachbarn nach Westen zu fliehen.

Die Anzahl der Flüchtlinge aus der Ukraine übersteigt bereits in der ersten Woche die ankommenden Flüchtlinge aus dem Nahen Osten 2015 und 2016. Rund 4.000 Menschen aus der Ukraine stellen täglich Asylanträge in Österreich. Österreich ist für den überwiegenden Teil der Menschen aber ein Transitland. Je nach Verlauf des Krieges müssen wir von bis zu 10 Millionen Flüchtlingen ausgehen.

Die EU-Kommission beschloss am 04.03.2022 die sog. Massenzustrom-Richtlinie. Diese besagt, dass Menschen aus der Ukraine einen sofortigen humanitären Aufenthaltstitel bekommen und keine langwierigen Asylverfahren durchlaufen müssen. Mit diesem Titel haben sie umgehend Zugang zu Bildung, Unterkunft, Sozialleistungen und Arbeitsmarkt.

Die Hilfsbereitschaft der Vorarlberger*innen ist ungebrochen hoch. Zahlreiche Hilfsgüter konnten bereits gesammelt und versendet werden. Was derzeit oberste Priorität hat, ist der Wohnraum für die in Österreich bleibenden Flüchtlinge. Wir als Gemeinde unterstützen in einem ersten Schritt die Flüchtlingsstelle der Caritas mit sechs Wohnungen.

Sollten Sie Wohnraum zur Verfügung haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme unter unterkunft.ukraine@vorarlberg.at, Tel. 0699 16840 907 oder schriftlich unter michael.pompl@wolfurt.at. Wir können bei Vermietung von Wohnraum zusätzliche Sicherheiten außerhalb des Mietrechts über die Caritas oder das Projekt „Sicher vermieten“ bieten.

Zusätzlich zur Stellung von Wohnraum werden Dolmetschertätigkeiten, Rechtsberatung, Sachspenden, etc. benötigt. Auch mit einer Geldspende können Sie die Ukraine unterstützen.

Unabhängig von einer EU/NATO Mitgliedschaft oder der Neutralität Österreichs, gehört und hält Europa zusammen. Nur gemeinsam sind wir stark!

Geldspenden:

CARITAS–Ukraine-Nothilfe:

AT32 3742 2000 0004 0006

Rotes Kreuz Vorarlberg – Vorarlberg hilft:

AT84 3742 2000 0014 3248

Unterkünfte: Bürger*innen die Unterkünfte anbieten: unterkunft.ukraine@vorarlberg.at. Bürger*innen die Unterkunft suchen (bspw. für Verwandte aus der Ukraine, Freunde, etc.): 05522 200 550 0, fluechtlingshilfe@caritas.at

Hilfe: Personen die Hilfeleistungen zur Verfügung stellen möchten bzw. Hilfe benötigen (z.B. Sachspenden, Dolmetschertätigkeiten, Rechtsberatung, etc.) hilfe.ukraine@vorarlberg.at, 05574 201 4411

Weitere Informationen unter www.vorarlberghilft.at

Mein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz!

Vorarlberg radelt: RADIUS vom 20.3. bis 30.9.2022

Du möchtest gerne einen Beitrag zum Schutz unseres Klimas leisten? Dann steig doch einfach aufs Fahrrad und sammle gemeinsam mit über 8.400 weiteren Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern umweltfreundliche Radkilometer beim RADIUS 2022.

Der Verkehr ist einer der größten Verursacher von klimaschädlichen Emissionen. Gleichzeitig sind viele Alltagswege kürzer als fünf Kilometer und können sehr einfach mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Wenn du mit dem Rad fährst, tust du nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch deiner Gesundheit! Denn nur 150 Minuten* moderate Bewegung pro Woche helfen dir, um fit zu bleiben.

Radfahren wird beim RADIUS belohnt!
Beim RADIUS 2022 gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. „Österreich radelt“ verlost hochwertiges Fahrradzubehör beim #anradeln und beim #zielsprint, 16 Markenfahräder im Rahmen des „Radel-Lottos“ und als Hauptpreis 2022 eine Städtereise mit der Bahn nach Kopenhagen. Zahlreiche weitere Preise werden von Gemeinden, Vereinen oder Unternehmen als RADIUS-Veranstalter zur Verfügung gestellt.

*Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO

Vorarlberg radelt 2022
Neben dem RADIUS kannst du an weiteren spannenden Aktionen teilnehmen und Preise gewinnen:

- » **Schoolbiker** (20.3. bis 17.6.)
Radeln für die Klassenkasse
- » **Radelt zur Arbeit** (1.5. bis 30.5.)
im Mai mit dem Rad zur Arbeit
- » **Speichenkoboche** (1.7. bis 12.9.)
Sammelspaß für die ganze Familie
- » **Passathon** (8.4. bis 8.10.)
Passivhäuser entdecken
- » **WinterRADIUS** (11.11. bis 10.2.)
Radeln in der kühlen Jahreszeit

Alle Informationen dazu auf
www.vorarlberg.radelt.at/aktionen2022



Mach mit und gewinn!
Eine Reise mit der Bahn
für zwei Personen
in die Fahrradstadt
Kopenhagen!

So einfach bist du dabei!

1. Registriere dich auf www.vorarlberg.radelt.at
2. Wähle eine Gemeinde, einen Verein, einen Betrieb und/oder eine Schule aus, für die deine Radkilometer zählen sollen (das erhöht deine Gewinnchancen!).
3. Und los geht's!
Kleiner Tipp: Mit der „Vorarlberg Radelt“ App, kann du deine Kilometer noch einfacher erfassen.

Vorarlberg
unser Land

RADIUS

Vorarlberg radelt: 20.3. bis 30.9.22

Gut für dich, gut fürs Klima!

Gemeinsam Radkilometer sammeln und den CO₂-Ausstoß reduzieren. Jetzt informieren und anmelden: www.vorarlberg.radelt.at

Vorarlberg radelt
RADIUS
GRATIS APP

„Dieses Projekt wird im Rahmen des Klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

VMOBI L **klimaaktiv** mobil



UMWELTWOCH

2022

Vorarlberger Umweltwoche 2022

Die Vorarlberger Umweltwoche findet immer um den Weltumwelttag, dem 05. Juni statt. Dieses Jahr ist die Umweltwoche vom 3. bis 12. Juni. In dieser Zeit gibt es online und in Präsenz viele spannende Anregungen, wie man mit Spaß und Leichtigkeit einen Beitrag zu einem wertschätzenden Umgang mit unseren Ressourcen leisten kann. Die Schwerpunkte dieses Jahr sind: Lebensmittel sind kostbar, Klima bzw. Klimagesundheit, Lebensqualität und bunte Vielfalt.

In Wolfurt wird wieder die traditionelle Biotopexkursion ins Ried organisiert:

[Radexkursion ins Wolfurter Ried](#)

[Wann: Freitag, 10.06.22 um 18:00 Uhr](#)

[Treffpunkt: Haltestelle Bahnhof Wolfurt, Ostseite, am Radweg.](#)

[Dauer: 2 Stunden](#)

Zu den als Großraumbiotop ausgewiesenen Streuwiesen im Natura2000 Gebiet Birken-Schwarzes Zeug. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Bestände der seltenen Braunkehlchen und bei sonnigem Wetter auf die speziellen Schmetterlinge des Riedes. Die Streuwiesen beherbergen auch viele seltene Pflanzen wie sibirische Schwertlilien und Orchideen. Sie sind die größten Blühflächen der Marktgemeinde Wolfurt.

[Auf \[umweltv.at/veranstaltungen\]\(http://umweltv.at/veranstaltungen\)](#)

[finden Sie alle Veranstaltungen zur Umweltwoche.](#)

VVV-Umweltwochenticket

Vorarlberg mit dem VVV-Umweltwochenticket um € 15,70 entdecken:

Wenn es um das Thema Umwelt geht, spielt auch der Verkehr eine große Rolle. Mit dem VVV-Umweltwochenticket ist man sieben Tage lang in ganz Vorarlberg mit dem Öffentlichen Verkehr unterwegs. Mehr Infos auch www.vvmobil.at.

mein plan b

WinterRADIUS:

Knapp 800.000 geradelte Kilometer in Vorarlberg

Auch dieses Jahr ließen sich mehr als 2.000 Vorarlberger*innen nicht von Kälte, Dunkelheit oder Schnee abhalten und sammelten fleißig Kilometer. Alle Radler*innen, die bis zum 11. Februar mehr als 50 Kilometer gesammelt hatten, nahmen automatisch an der Schlussverlosung teil. Zu gewinnen gab es zehn 100 Euro-Gutscheine für den Vorarlberger Fahrradfachhandel. Gratulation an alle Gewinner*innen!

PS. Für alle die dieses Mal leer ausgegangen sind: Am 20. März startet der nächste RADIUS Fahrrad-Wettbewerb. Weitere Informationen dazu unter vorarlberg.radelt.at oder hier auf der linken Seite (S.20).





Im Februar im Briefkasten:

Aufkleber für Batterien-Sammelgläser

Einfache und sichere Sammlung von Lithium-Batterien

Lithium-Batterien und Akkus sind kleine Kraftwerke. Neben ihrer hohen Leistung bergen sie aber auch Gefahren. Die richtige Sammlung und Entsorgung sind deshalb (lebens-)wichtig. Im Februar fanden Bürger*innen Infos und eine Anleitung für die Sammlung im Briefkasten.

Lithium-Batterien und Akkus finden sich in vielen Alltags- und Haushaltsgeräten wieder. Vom Handy über die Uhr bis hin zur Kamera. Überall sorgen sie dafür, dass unsere Elektrogeräte reibungslos funktionieren. Ihre Ladedauer ist kurz, die Akkulaufzeit dafür umso länger.

Achtung Brandgefahr!

Lithium-Batterien und Akkus sind aber keineswegs so harmlos, wie es vielleicht den Anschein haben mag. Die hohe Spannung und Energiedichte, die charakteristisch für diese Energiequellen sind, können bei großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen unkontrollierte Reaktionen und mitunter Brände verursachen.

Sichere Sammlung im Glas

Umso wichtiger sind die richtige Sammlung und Entsorgung. Sie sollte getrennt von herkömmlichen Batterien erfolgen. Mit den neuen Aufklebern für Batterien-Sammelgläser wird das ganz einfach. Die Aufkleber, die jedem Haushalt in Vorarlberg im Februar zugeschickt wurden, klebt man auf zwei beliebige verschraubbare Gläser (z.B. Gurken- oder Honiggläser) – je eines für Lithiumbatterien und eines für herkömmliche Batterien. In den Deckel macht man ein Loch, damit allenfalls Gase entweichen können, und fertig sind die Sammelgläser für zu Hause.

Pole unbedingt abkleben!

Diese werden dann separat mit ausgedienten Batterien oder Li-Batterien und Akkus befüllt. Wichtig ist dabei, die Pole der Li-Batterien und -Akkus unbedingt abzukleben, um die Brandgefahr zu minimieren! Sind die Gläser voll, können sie z. B. im ASZ Hofsteig kostenlos entleert werden. Man kann die Batterien aber auch überall dort abgeben, wo Batterien verkauft werden.

In beiden Fällen werden die Batterien danach sachgemäß recycelt. So können die darin enthaltenen wertvollen Rohstoffe wie Kobalt, Nickel, Mangan, Kupfer und Lithium wiederverwendet werden.

So wird's gemacht:

1. Gläser vorbereiten: Loch in den Deckel, Deckel und saubere Gläser (z.B. Gurkenglas) mit Stickern bekleben.
2. Gläser separat befüllen: Ausgediente (Lithium-)Batterien/Akkus in den jeweiligen Gläsern sammeln. Pole der Li-Batterien UNBEDINGT abkleben!
3. Sammeln und entsorgen: Volles Glas verschließen, zur Sammelstelle oder in den Handel bringen, entleeren und Glas zuhause wieder befüllen.



Landschaftsreinigung 2022

Wolfurter Aktionszeitraum: 26. März bis 30. April 2022

Unsere Umwelt und auch das Ortsbild sollten uns allen am Herzen liegen. Besonders für Kinder und Jugendliche haben die Erwachsenen einen Bildungsauftrag: Abfall gehört in den Abfalleimer und nicht auf den Boden. Wir wollen daher die gesamte Bevölkerung durch die Landschaftsreinigung für einen verantwortungsvolleren Umgang mit ihren persönlichen Abfällen sensibilisieren.

Deshalb würde es uns sehr freuen, wenn sich viele Bürger*innen mit ihren Kindern an der Aktion beteiligen. Auch die Wolfurt Vereine sind herzlich eingeladen sich anzuschließen.

Heuer neu:

Die Helfer*innen können selbstständig den Zeitpunkt auswählen und von zu Hause aus starten. Dabei gibt es keine Gebieteinteilung. Also Augen auf und los geht's dort, wo ihr Abfall herumliegen seht.

Im Rathaus können kostenlos Holzzangen (Anzahl je nach Gruppengröße) ausgeliehen werden. Diese müssen nach der Sammelaktion bitte wieder zurückgebracht werden. Bei der

Rückgabe der Holzzangen im Rathaus ist anzugeben, wie viel Volumen an Abfall gesammelt wurde. Entsprechend werden kostenfreie Restabfallsäcke ausgegeben. Diese können ganz einfach zu Hause zum Restabfall (lt. regulärem Abholtermin im Kalender) bereitgestellt werden. Als Dankeschön gibt es gratis Handschuhe, eine Rolle Abfallsammelsäcke sowie eine kleine Überraschung.

Abholung der Materialien zu den Öffnungszeiten des Rathauses ohne Termin/Anmeldung möglich:

Mo – Do: 08:00 – 12:00 Uhr sowie 14:00 – 16:00 Uhr

Fr: 07:30 – 13:00 Uhr

Gewinnspiel:

Schicken Sie bis 15. Mai 2022 ein Foto von Ihrer Gruppe mit dem gesammelten Abfall an dunja.preuss@wolfurt.at.

Unter allen eingesendeten Fotos werden 3 Gewinner*innen ausgelost, die sich über je 100,00 € Hofsteiggutscheine freuen dürfen.



Seit Montag, den 28. März 2022 in 13 Gemeinden

„>>Bewegungstreffs“ im Frühling 2022

Nutze die Möglichkeit und erlebe den Frühling von seiner schönsten Seite – in Bewegung und in der Natur!

Acht Wochen lang begleiten euch unsere erfahrenen und motivierten Trainer*innen bei abwechslungsreichen Lauf- und Nordic Walking-Einheiten an der frischen Luft.

Die Bewegungstreffs sind für alle geeignet, die mit uns fit und gesund in den Frühling starten möchten.

Ob Laufen oder Nordic Walking, als Genuss, als Ausgleich oder mit sportlichen Ambitionen, die unterschiedlichen

Gruppen decken die individuellen Bedürfnisse optimal ab. Der Spaß an der gemeinsamen Bewegung ist jedenfalls garantiert und steht dabei an erster Stelle!

Für die Bewegungseinheit wird empfohlen, bequeme Sportkleidung zu tragen. Die Bewegungstreffs finden in Wolfurt seit Dienstag, den 29. März 2022 jeweils von 19:00 – 20:00 Uhr, bei jeder Witterung draußen und auch an Feiertagen statt. Treffpunkt ist die Beacharena an der Ach.

Die Anmeldung kann unter <http://www.vorarlbergbewegt.at> vorgenommen werden.

Weitere Informationen zur Aktion und zu den unterschiedlichen Standorten sind unter www.vorarlberg.at/bewegt zu finden. Das Team von „Vorarlberg >>bewegt“ und „RADFREUNDLICH – Die Fahrradimagekampagne des Landes“ empfehlen, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Bewegungstreffs zu kommen.

vorarlberg
>>bewegt
Vorarlberg
unser Land

kostenlose Teilnahme

Mach mit beim >>Bewegungstreff!
Ab 28. März 2022, jeweils 19.00 Uhr

Bitte weiterhin Abstand halten!

Freiwillige: Einreichung des Landes Vorarlberg | Foto: 11/2010 - stockandobe.com



Freie Bewegungsentwicklung im Kindergarten

„Jeder gesunde Säugling besitzt die Fähigkeit ganz von selbst und ohne Einwirkung von außen zum freien Gehen zu gelangen.“ Emmi Pikler

Kinder verspüren von Anfang an und unaufhörlich den inneren Drang sich zu bewegen. Das Alter von 0–6 Jahren ist die sensible Phase für den Bewegungsaufbau. Die Entwicklung der Motorik ist nicht linear. Das bedeutet, dass es keine eindeutige Abfolge der Entwicklungsschritte gibt. Es gibt Kinder, die zuerst stehen, bevor sie frei sitzen. Andere wiederum sitzen und krabbeln zuerst, bevor sie sich zum Stehen hochziehen.

Im Haus für Kinder legen wir großen Wert auf die freie Bewegungsentwicklung der Kinder. Das einzelne Kind kann seine motorischen Fähigkeiten jederzeit beim Schaukeln, Klettern oder Rennen im Garten erweitern.

Eine freie Bewegungsentwicklung ist Voraussetzung für eine gesunde physische, psychische und kognitive Entwicklung des Kindes. Wir wollen daher die Kinder in ihrer natürlichen, spontanen Bewegung nicht stören, sondern vielmehr ihnen den Raum bieten, sich auszuprobieren, eigene Grenzen zu erleben und zu respektieren. Freie Bewegungsentwicklung bedeutet nicht, dass Kinder alles alleine machen müssen, sondern viel mehr, dass wir Kindern die Möglichkeit geben sich (in sicherer Umgebung und wenn sie selber wollen) frei zu bewegen.

Wie bei jedem Lernprozess werden sie dabei auch viele „Fehler“ machen und eben nicht beim ersten Versuch auf den Stuhl kommen, sondern erst nach einigen Fehlversuchen. Aber genau diese „Fehlversuche“ ermöglichen Kindern ihren Körper kennenzulernen und ihre Fähigkeiten selber einschätzen zu lernen. Gleichzeitig geben wir ihnen die Möglichkeit selber ans Ziel zu kommen und dadurch Erfolgserlebnisse zu sammeln. Möchte ein Kind beispielsweise schaukeln, wird es nicht von uns auf die Schaukel gehoben oder angeschubst, sondern bekommt verschiedene Impulse selbst zur Schaukelbewegung oder Ähnlichem zu gelangen.

Wir gehen regelmäßig in den angrenzenden Wald hinter dem Kindergarten, wo sich ein großes motorisches Lernfeld für Kinder eröffnet. Die Kinder klettern auf ihren Entdeckungsreisen über Wurzelhaufen, balancieren über Baumstämme und benutzen unbewusst neue Muskelpartien.

Kinder, die sich ohne Förderung und ständigem Eingreifen Erwachsener entwickeln dürfen, haben eine gute Bewegungsqualität. Ihr Körper hat die Gelegenheit durch zahlreiche Versuche genau herauszufinden, welche Muskeln wie viel bei welcher Bewegung eingesetzt werden müssen.

Im Turnsaal bieten wir den Kindern die Möglichkeit durch offene Bewegungsbaustellen ihre Selbsteinschätzung zu stärken und ihre Koordination zu schulen.

„Ich habe den Kindern möglichst wenig geholfen. Wenn Erwachsene direkt eingreifen geschieht es leicht, dass sich Kinder zu wenig auf sich selbst verlassen.“

Elfriede Hengstenberg

Interessantes aus der VS Mähdle

Kartoffel- und Dinkelernte der 4b beim OGV
Endlich durften die vierten Klassen ihre im letzten Schuljahr gesetzten Kartoffeln ernten.

Am kühlen Vormittag wurde gegraben, Schubkarren geschoben, gewaschen, geschnitten, ein Dip mit frischen Kräutern zubereitet und die Bleche mit Kartoffelstücken ins Backrohr geschoben. Nach der anstrengenden Arbeit folgte das Vergnügen und die heiße Jause hat allen ausgezeichnet geschmeckt, lecker! Leider hatten wir auch hier zwischenzeitlich eine coronabedingte Pause. Aber es gab zum Glück eine kurze Zeit, in der wir uns in der großen Scheune um die Dinkelernte kümmern konnten. Jetzt fehlen nur noch das Mahlen der Körner mit dem dazugehörigen Brotbacken. Hoffentlich geht sich das in unserem letzten Mähdle-Schuljahr noch aus!

Kunstprojekt 4a
Nach den Naturerlebnissen beim OGV lernen die Kinder der 4a berühmte Künstler wie Salvador Dalí, Gustav Klimt, Franz Marc und Leonardo da Vinci kennen.

Außerdem sahen wir uns ihre berühmtesten Gemälde genauer an: „Die zerrinnende Zeit“, „Der Kuss – Liebespaar“, „Blaues Pferd I“ und „Mona Lisa“.

Anschließend zeigten die Kinder ihr künstlerisches Talent und fühlten sich wie berühmte Maler, indem sie die Werke von Keith Haring und Joan Miró als Zeichen- vorlagen nahmen.



Viel Freude bescherte allen die Ernte



Die kleinen Künstler*innen zeigten ihr malerisches Talent





„Ure.Ure“ – die LÄbbe sorgten für tolle Stimmung

Im Fasching war etwas los
Die Freude war groß, dass heuer am Rosenmontag und Faschingsdienstag die Kinder verkleidet in die Schule kommen durften.

Noch größer war die Freude aber, als die Wolfurter LÄbbe die Mähdle-Kinder in der Pause auf dem Schulhof überraschten. Sie sorgten mit Musik und Tanz für Partystimmung und geleiteten dann alle Kinder und Lehrer*innen in einer Polonaise zurück in die Schule. Die leckeren Krapfen, die der Elternverein den Kindern gebracht hatte, ließen sich alle schmecken. Die LÄbbe sorgten mit Sekt und Krapfen dafür, dass auch die Lehrer*innen am Mittag einen kleinen Faschingshock genießen konnten. Danke an alle dafür!

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen für die ganze Welt
Dies ist eines der 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung. Gerade jetzt, aufgrund des Krieges in der Ukraine, erscheint es mehr als eine Verpflichtung dieses Thema aufzugreifen.

Viele Kinder beschäftigen die Bilder in den Medien. Sie haben Ängste, Sorgen und Mitgefühl für die Menschen dort. Die Lehrer*innen sind gefordert, in Gesprächen mit den Klassen altersgerecht und individuell auf das brisante Thema „Krieg/Frieden“ einzugehen.

Die Klasse 4a hat spontan einen Peace-Tanz eingeübt, den die ganze Schule in den nächsten Wochen lernen soll. Neben anderen Ideen ist das vorrangige Ziel, Spenden zu sammeln. Einige Klassen haben sich auf kreative Weise mit dem Thema „Frieden“ beschäftigt. Neben einer Friedenstaube aus vielen Fingerabdrücken, die das Gemeinschaftsgefühl stärkt und so den Kindern durch die Zusammenarbeit Sicherheit vermittelt, entstanden Tauben aus Holz. Diese werden wir als Zeichen für Solidarität und Frieden in die Bäume vor der Schule hängen. Ebenso wurden Friedenstauben gefaltet und gemeinsam ein Friedenslied gesungen. Das Thema Krieg wird leider noch länger präsent bleiben, und so ist Friedenserziehung aktueller und wichtiger denn je.

Passend dazu sollen zum Thema „wertschätzende Kommunikation“, das uns schon seit dem letzten Jahr begleitet, immer wieder Schwerpunkte gesetzt werden. So erinnert die von der 4a fertiggestellte Giraffe alle beim Betreten der Schule daran, wie wichtig das wertschätzende Miteinander ist. Mit dieser Einstellung schaffen wir es, in Frieden zu leben.

Evelyn Lingenhel, Karolin Rohner, Christa Reinhard



Eindrücke der wichtigen Mission für ein friedliches Miteinander



Volksschule Bütze

Aus der Direktion

Corona Situation

Corona begleitet uns seit beinahe zwei Jahren. Wir alle haben gelernt damit umzugehen. Masken tragen und testen – alles was notwendig war, um andere und uns selbst zu schützen, haben wir getan und tun wir immer noch.

Einen großen Dank an alle Eltern dafür, dass sie auch bereit waren die Gesamtverantwortung mitzutragen. Im Zweifelsfall kränkliche Kinder zuhause zu lassen und zu testen, damit die Infektion sich nicht massiv verbreiten kann.

Damit, und mit der Bereitschaft meines Teams (alle dreifach geimpft/Masken tragend/Maßnahmen einhaltend) konnten wir die Bütze immer offen halten.

Ich bin stolz, dass wir mit Zusammenhalt gemeinsam durch diese schwierige Zeit gehen.

In eigener Sache

Ich bin mit Herzblut seit nunmehr 27 Jahre Direktor, davon seit 2007 hier in Wolfurt. Mein Arbeitsalltag hat sich in den letzten zwei Jahren massiv geändert. Ich bin seit Anbeginn der Pandemie im Dauereinsatz.

Nachrichten von Eltern und Behörden frühmorgens oder spätabends lesen und beantworten, Listen für das Infektionsteam ausfüllen, Corona-Tests bestellen und den Lagerbestand verwalten, Testergebnisse durchsehen, Eltern um 7:00 Uhr anrufen um positive Schul-PCR-Testergebnisse vom Vortag mitzuteilen, Testzertifikate und Absonderungsbescheide sichten und Listen dazu führen, bei erkrankten Lehrpersonen im Unterricht aushelfen, Eltern beraten und am Samstag liegen gebliebene Büroarbeiten nachholen.

Dies alles neben den normalen, sonst schon umfangreichen Aufgaben einer Schulleitung, die natürlich weiterlaufen. Zum Glück hat das Land Vorarlberg erkannt, dass dafür Entlastung durch eine Erhöhung von Sekretariatsstunden dringend erforderlich ist.

Die Stunden meiner Sekretärin, Frau Fink, werden ab dem nächsten Schuljahr auf 14 Wochenstunden erhöht. Damit kann das Sekretariat (neben den administrativen Aufgaben) als Anlauf und Servicestelle für die Eltern ausgebaut werden. Ziel ist es, dass in absehbarer Zeit das Sekretariat jeden Vormittag besetzt ist.

Danke auch an die Gemeinde, die uns Schulleiter in Wolfurt immer großzügig und jederzeit unterstützt hat.

Starkes Team

Die besondere Stärke am Campus Bütze ist unser kollegialer Zusammenhalt. Kindergarten, Schülerbetreuung und Schule ergänzen und entlasten sich gegenseitig, wo immer möglich. Meinem Lehrerteam gilt mein besonderer Dank! Der volle Einsatz und die Bereitschaft, auch in schwierigsten Situationen einzuspringen und auszuweichen, hat uns bisher gut durch diese schwierige Zeit gebracht.

Aus dem Schulleben

Bunte Mischung - ein Reigen von Bildern aus dem Schulalltag.

Unser Universum

- Gibt es Tiere im Weltall?
- Ist schon mal ein Mensch im Weltall verschwunden?
- Überleben Läuse auf Köpfen von Astronauten?
- Und was genau sind jetzt eigentlich Zwergplaneten?

Ein „Unser Universum“-Schwerpunkt war der Anlass für die Klasse 4c, auf einer digitalen Pinnwand offene, interessante Fragen zum Weltall zu sammeln und nach einer intensiven Recherche selbst zu beantworten.

In der letzten Stunde vor den Semesterferien wurden in einem Videocall, mit Astrophysiker Robert Seeberger, die dann noch offenen Fragen geklärt. Zudem erhielten die Kinder einen Einblick in den spannenden Beruf eines Astrophysiker.

Die Kinder waren begeistert und es gibt Hinweise darauf, dass in 15 Jahren von Astronaut*innen aus Wolfurt zu hören sein wird!

Rope Skipping – VS-Challenge

Springe in 2x30 sec. so oft wie möglich! Die Rope Skipping Challenge richtet sich an alle Schüler*innen der 1.-4. Schulstufe. Ziel ist es, innerhalb von 2x30 sec. so viele Sprünge wie möglich zu machen. Die Bütze Sportler der 4b waren eifrig dabei.



Fasching in der Bütze

Trotz Corona haben wir uns die Laune nicht verderben lassen. Am Faschingsdienstag gab es für alle in der Bütze einen leckeren Krapfen – ein Danke dafür an den Elternverein für die Spende. Alle Kinder kamen verkleidet und feierten in ihren Klassen. Der Höhepunkt aber war – wie immer – der Besuch der Läbбе. Am Schulhof versammelten sich alle Kinder und mit einem URE URE HAFERLOAB gab es Tanz und Musik. Die Läbбе sind unsere treuesten Begleiter über die vielen Jahre – ein herzliches Danke für ihren tollen Einsatz!

Schulhund Therapiebegleithund Aiden an der Bütze

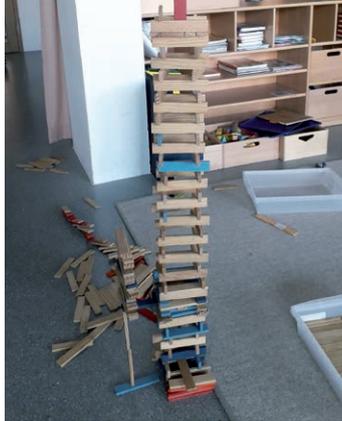
In diesem Schuljahr haben die Schüler der Volksschule Bütze immer dienstags tierischen Besuch. Therapiebegleithund Aiden und sein "Frauchen" Lisa Dunst (Klassenvorstand der 3a) sind meistens in der 3a-Klasse anzutreffen. Das Duo schaut aber nach Möglichkeit auch in allen anderen Klassen vorbei.

Dabei erlernen die Kinder spielerisch den richtigen Umgang mit dem Partner Hund. Es werden Kommandos und die dazu passenden Handbewegungen erlernt. Auch das Durchsetzungsvermögen und das Formulieren deutlicher Aussagen werden geschult. Der Spaß beim Verstecken, Werfen und Bringen von Gegenständen kommt natürlich nicht zu kurz. Aiden und sein Frauchen freuen sich auf weitere spannende Stunden mit allen Bützekindern!

Kooperation mit der Musikschule

In diesem Schuljahr haben alle 2. Klassen einmal in der Woche eine Unterrichtseinheit mit Verena Baldauf von der Musikschule. Die Kinder freuen sich immer sehr auf die tollen Stunden mit ihr. Verena macht das mit großer Kreativität und sehr kindgerecht – auch wir Lehrer sind begeistert!





Ferienbetreuung an der VS WolfurtBütze

Die Marktgemeinde Wolfurt bietet in den Ferien für Volksschulkinder ein Betreuungsangebot an. Wie sieht dieses aus? Was erwartet die Kinder? Sabine Böhler, Standortleiterin der Schülerbetreuung an der VS Bütze, gibt Dr. Bernd Vogel, Regionalleitung Schülerbetreuung, hierzu Antworten.

Zunächst: Wer organisiert die Ferienbetreuung?

Sabine Böhler: Die Betreuung findet im Auftrag der Marktgemeinde Wolfurt statt. Für die Umsetzung ist seit mehreren Jahren die Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH verantwortlich.

Wo und wann findet die Ferienbetreuung statt?

Sabine Böhler: Die Ferienbetreuung findet in den Herbst-, Semester- und Osterferien in den Räumlichkeiten der Schülerbetreuung der VS Wolfurt Bütze statt. In den Sommerferien wird sowohl in den ersten drei Wochen (KW 28, 29, 30), als auch in der sechsten bis achten Ferienwoche (KW 33, 34, 35) Sommerferien-Betreuung angeboten.

Und wer kümmert sich dort in den Ferien um die Kinder?

Sabine Böhler: In der Ferienbetreuung kommen fast ausschließlich Mitarbeiter*innen zum Einsatz, die während der Schulzeit auch in der Schülerbetreuung arbeiten. Neben der Erfahrung, die die Mitarbeiter*innen im Bereich „Kinderbetreuung“ mitbringen, hat das auch den Vorteil, dass die Kinder auf für sie zum Teil bekannte Betreuer*innen treffen und somit von Anfang der Ferienbetreuung weg einen Anknüpfungspunkt haben.

Die Erfahrungen haben aber ohnehin gezeigt, dass die Kinder nur selten eine Eingewöhnungsphase brauchen. Schön ist es nach der Betreuung von Kindern zu hören, dass sie insbesondere das mit anderen spielen super fanden. Oft entstehen so neue Freundschaften. Daneben hören wir von Kindern aber auch, dass wir sehr nett seien. Welch tolles Kompliment.

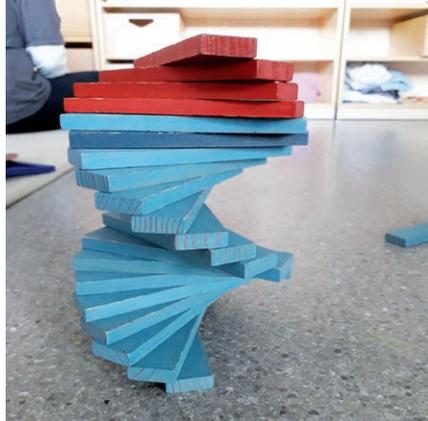
Die Ferienbetreuung findet jeweils von 07:30 - 12:30 Uhr statt. Zudem gibt es die Möglichkeit, die Betreuung bis 14:00 Uhr zu verlängern. Wie viele Kinder nehmen euer Angebot in Anspruch?

Sabine Böhler: Nun, das ist sehr unterschiedlich. An einem Tag waren es 42 Kinder, an einem anderen Tag auch nur mal die Hälfte. Mehr angemeldete Kinder bedeuten gleichzeitig mehr Mitarbeiter*innen. Über die ganzen Ferienzeiten hinweg werden es vormittags ca. zwischen 25 und 30 Kinder sein. Von 12:30 - 14:00 Uhr sind es dann

deutlich weniger, im Durchschnitt etwa 10 Kinder. In dieser Zeit essen wir auch gemeinsam zu Mittag. Hier können die Eltern entweder ein Essen dazu bestellen (wird von den Sozialdiensten Wolfurt geliefert), oder sie geben ihrem Kind eine Jause mit. Die nach dem Essen verbleibende Zeit nutzen wir dann wieder zum Spielen.

Und nun, zumindest aus Sicht der Kinder, zum Wichtigsten: Was erwartet sie bei euch in den Ferien; wie sieht ein solcher Vormittag aus?

Sabine Böhler: Die Kinder kommen am Morgen zwischen 07:30 - 08:30 Uhr zu uns. Bis um 08:30 Uhr bieten wir den Kindern die Möglichkeit zum freien Spielen. Da wird Tischfußball und Lego gespielt, Puzzle zusammengesetzt, mit Klötzen gebaut, gebastelt und gemalt. Um 08:30 Uhr kommen wir zum Sitzkreis zusammen. Dort erfahren die Kinder, zwischen welchen Programmpunkten sie wählen können. Und dann beginnt das große Basteln, Wandern, Spielen Um zirka 09:30 Uhr wird dieses fröhliche Treiben von einer gemeinsamen Jause unterbrochen. Zum Teil ist die Jause mitgebracht, zum Teil haben die Kinder in der Zwischenzeit aber auch schon etwas Köstliches selbst gemacht.



Und das Programm? Was wird da alles geboten?

Sabine Böhler: Wo soll ich da anfangen – es ist sehr umfangreich, hängt selbstverständlich auch vom Wetter ab. Die Kinder haben auf jeden Fall die Möglichkeit, an jedem Tag aus zumindest zwei Programmpunkten zu wählen, je nach Lust und Laune. Was viele Kinder gerne machen, ist Backen und Kochen. So mancher Kuchen und selbstgemachte Nudeln sind bereits in der Ferienbetreuung entstanden.

Man sieht, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.

Und was erwartet die Kinder sonst noch?

Sabine Böhler: Es wird sehr viel Unterschiedliches gebastelt. Daneben kommt aber auch die Bewegung nicht zu kurz. Da organisieren wir Staffelläufe, Wurfspiele und auch Schnitzeljagden. Auch Spiele mit Bällen, bei den Jungs vor allem Fußball, stehen hoch im Kurs. An heißen Tagen im Sommer sorgen Spiele mit Wasser für die ersehnte Abkühlung.

Findet das alles an der VS Wolfurt Bütze statt?

Sabine Böhler: Das, was ich bisher ausgezählt habe, ja. Daneben machen wir eine Menge Ausflüge, etwa zu den verschiedensten Wolfurter Spielplätzen bis hin zu einer Wanderung zum Dreiländerblick. Zudem haben wir dem Doppelmayr-Zoo schon so manchen Besuch abgestattet und einen Ausflug ins Vorarlberg-Museum in Bregenz unternommen. Ein Vormittag auf dem Bauernhof oder in der Wolfurter Bücherei haben den Kindern ebenfalls super gefallen.

Beim Thema „Ausflüge“ darf ich mich bei der Gemeinde Wolfurt bedanken. Sie stellt für uns die Kontakte zu Vereinen und Organisationen her. So waren die Kinder schon bei der Feuerwehr und Polizei. Auch die Bürgermusik Wolfurt konnten sie so kennenlernen und beim RHC Wolfurt ein Probetraining mitmachen.

Das klingt nach einem tollen, vielfältigen Programm.

Wie viel kostet die Betreuung bei euch?

Sabine Böhler: Ein Vormittag bei uns in der Ferienbetreuung kostet derzeit € 6,50. Die Verlängerung der Betreuungszeit von 12:30 – 14:00 Uhr zusätzlich mit € 1,95. Diese aus meiner Sicht moderaten Preise sind nur dank der Personalkostenförderung des Landes sowie der großzügigen finanziellen Förderung durch die Gemeinde Wolfurt möglich.

Das Mittagessen kostet pro Mahlzeit derzeit € 4,75. Ab September 2022 wird es geringfügig teurer und kostet dann € 4,85.

Vielen Dank für das Gespräch!

Musikschule am Hofsteig ist jetzt auf Social Media aktiv

Seit Anfang des Jahres präsentiert sich die Musikschule am Hofsteig auf einer eigenen Facebook- und Instagram-Seite.

Diese Seiten dienen als zusätzliche Ergänzung zur Homepage www.msah.at. Es werden dort laufend News, Veranstaltungshinweise und Videos von Schülerinnen und Schülern gepostet und präsentiert.

Dazu einfach bei Facebook oder Instagram anmelden, nach „Musikschule am Hofsteig“ suchen, „Gefällt mir“ klicken, und schon ist man mit der jeweiligen Seite vernetzt und bekommt die Neuigkeiten automatisch angezeigt.

Oder noch einfacher – hier mit dem Smartphone über den jeweiligen QR-Code scannen und unsere Inhalte entdecken.



Wir freuen uns über jedes „Like“ und Ihr Interesse.



Beim Buch & Spiel Wolfurt pfeifen es die Spatzen von den Dächern

... Frühling, Frühling wird es nun bald

Auch bei uns im Buch & Spiel stellen wir uns auf den Frühling ein. Nicht nur mit einem Frühjahrsputz, sondern auch mit neuen Reise- und Sprachführern. Beim Hausputz greifen wir bevorzugt auf natürliche Reinigungsmittel zurück. „**Natürlich frisch und rein**“ ist einer der Ratgeber, der uns zeigt, mit welchen einfachen Haushaltsmitteln man Wäsche und anderes hygienisch rein und zum Duften bringen kann.

Im gleichen Regal steht auch „**Trick 17 Küche**“. Absolut faszinierend, was da alles an Wissenswertes und Tipps rund um die Küche drinsteht.

Stecken Sie schon in der Urlaubsplanung? Es muss nicht immer geflogen werden. „**Europa ohne Flieger**“ beschreibt 80 inspirierende und nachhaltige Reiseideen in ganz Europa. Aus Erfahrung kann ich sagen: Die Anfahrt ist oft schon ein tolles Urlaubserlebnis. Nicht umsonst heißt es: Der Weg ist das Ziel!

Und damit das mit unserem Englisch in fremden Ländern auch gut klappt, lege ich euch unser neues Hörbuch „**Hello in the round**“ von Peter Littgen ans Herz. Er fasst zusammen, womit wir manchmal für Unverständnis sorgen, oder ungewollt Anzüglichkeiten verbreiten; definitiv ist es nicht nur für Reisende, sondern auch für Geschäftsleute und Online-Worker nützlich.

Dauerbrenner in den Medien: Unser Grund und Boden

Er ist ein ebenso freies und doch begrenztes Gut wie Wasser oder saubere Luft. Unser Boden hat diverse Funktionen: Er dient dem Wohnen, der Freizeit und Erholung, gleichzeitig auch der Produktion von Lebensmitteln oder dient als Wertanlage. Eigentlich sollten wir gut und sparsam damit umgehen. „**Boden für alle**“ erläutert unterschiedliche Sichtweisen, zeigt Strategien in Nachbarländern auf und geht auf historische Aspekte ein. Ganz nebenbei erklärt es die Bedeutung von Raumplanung oder die Auswirkungen von Umwidmungen in ansprechender Weise. Übrigens: Auch der Vorarlberger Verein Bodenfreiheit wird erwähnt.

Was gibt's Neues?

Zu unserer großen Freude lesen wir wieder jeden ersten Freitagnachmittag im Monat vor. Auch die Spielabende finden wieder regelmäßig statt. Seit Anfang des Monats arbeiten wir mit einem neuen System zur Verwaltung der Medien. Damit entsprechen wir endlich dem definierten Standard der Katalogisierung. Sollte es am Anfang etwas langsamer gehen als sonst, bitten wir um Verständnis. Mit der Umstellung verbunden ist auch ein neuer Online-Katalog. So kann dann schnell auch von unterwegs eine Verlängerung über den Online-Katalog erfolgen. Und mit etwas Glück ist dann auch schon unsere neue Website online. Dort wird alles zu finden sein, was es über uns zu wissen gibt. Ob Veranstaltungen, geänderte Öffnungszeiten, Vorlesevideos, Infos zur Nutzerkarte und vieles mehr.

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer, egal ob persönlich oder digital! Wir freuen uns auf jeden Fall auf Sie und hören gerne Ihre Meinung.

Für das Team vom Buch & Spiel, Ursula Molitor

Gewinnerin Magdalena Trplan aus Lauterach und Johann Peter Meusburger (Schuh Schertler) – Gutschein für einen ON-Shoe nach Wahl von Schuhhaus Schertler



Gewinnerin Franziska Reis aus Wolfurt – Pfanner Whisky mit 2 Gläsern in der Geschenkbox



Vier-Millionen-Euro-Marke erreicht

Hofsteigkarte weiterhin auf Erfolgskurs

Das Jahr 2021 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für die Hofsteigkarte. Eine höchst erfreuliche Entwicklung, auch im Hinblick darauf, dass sich immer mehr Firmen dazu entscheiden, ihren Mitarbeiter*innen zu Weihnachten oder zu besonderen Anlässen diese beliebte und regionale Karte zu schenken, um die Hofsteigregion zu unterstützen und zu stärken.

Simone Kitzmüller, Geschäftsführerin der Hofsteig-Card Vertriebs eGen, berichtet, dass per Ende Dezember 2021 die Vier-Millionen-Euro-Marke erreicht wurde. „Ein Plus von 46,75 % gegenüber dem Vorjahr ist bemerkenswert und lässt auf ein aussichtsreiches Jahr 2022 hoffen“, so Kitzmüller.

Es konnten auch sieben neue, erstklassige Partner gewonnen werden und somit bieten nun 148 Partner der Hofsteigkarte eine große Vielfalt an Einkaufsmöglichkeit an. Die Hofsteigkarte erfreut sich immer größerer Beliebtheit, da sie praktisch und wieder aufladbar ist, in jede Geldtasche passt und damit vor allem viele Wünsche erfüllt werden können.

Besonders in Zeiten wie diesen müssen wir unsere wertvolle Region unterstützen.

Alle Partner finden Sie auf
www.hofsteigkarte.at.

Weihnachtsgewinnspiel

Beim Gewinnspiel der Hofsteigkarte im Dezember haben sich rund 1600 Personen beteiligt. Die 24 glücklichen Gewinner*innen der attraktiven Preise wurden bereits über ihren Gewinn informiert. Die Preisübergabe fand aufgrund der derzeitigen Situation im Hofsteigkarten-Büro in Lauterach statt. Ein Dank gilt an dieser Stelle nochmals allen Sponsoren!



Hairground – Ready To Dye

Seit April gibt es im Herzen von Wolfurt einen neuen Friseursalon der etwas anderen Art. Everything, but ordinary!

Hairground ist ein Ort, an dem jeder gleich viel wert ist. Das Ziel ist es, dass du dich wohl in deiner Haut fühlst. Es geht darum, in die eigene Kindheit zurückzufallen; eine Zeit, in der man nicht den sozialen Druck spürt, den man heute spürt. Hier kannst du wirklich abschalten und einfach mal du selbst sein. Im Hairground geht der Sinn im Leben viel tiefer als tolle Haare, es geht um einen Mentalitätswandel; die Idee zu verbreiten, dass es tatsächlich „cool“ ist freundlich zu sein. Es wird eine strikte „no judgement policy“ betrieben, deshalb sind die Preise Unisex.

Am wichtigsten ist natürlich die Gesundheit deiner Haare und das wird immer Priorität sein, egal was passiert. Gesundes Haar ist besser als jede Farbe. Von mutig und strahlend bis hin zu sanft und dezent: Es zählt nur, dass dir richtig zugehört wird und dein Haar dich als Person widerspiegelt.

Zur Person:

Ich bin Larissa Köb, 27 Jahre alt und Wolfurterin. Als ich 2011 meine Ausbildung als Friseurin machen durfte, hätte ich nie gedacht, dass ich jemals einen eigenen Salon haben werde! Mein Ziel war es immer von Vorarlberg wegzugehen und somit bin ich mit 19 Jahren, nachdem ich meine Ausbildung abgeschlossen habe, nach London ausgewandert. Knapp zwei Jahre durfte ich dort verbringen und machte eine Ausbildung zur Visagistin und arbeitete dann bei Toni & Guy und durfte sogar Backstage für die London Fashion Week frisieren. Schlussendlich zog es mich doch wieder ins Ländle zurück.

2019 wurde ich Finalistin bei den Colorzoom Awards und gewann österreichweit den zweiten Platz. Da ich sehr zielstrebig bin, hat es mir nicht gereicht, Master-Stylisten und Master-Coloristen zu sein; deshalb entschloss ich mich den Unternehmer, Lehrlingsausbildner und den Meister zu machen. Nun kann ich meine Erfahrung und Einstellung, die ich dank meiner Zeit in London habe, mit euch in meinem eigenen Salon Hairground teilen! Ich freue mich auf jeden Einzelnen von euch! xx

www.hairground.at | Social Media: [@hairground_official](https://www.instagram.com/hairground_official)
Tel. 0664 423 00 26 | hey@hairground.at | Kreuzstraße 2 | 6922 Wolfurt



Familienfreundlicher Betrieb

Integra

Im Wettbewerb um Mitarbeiter*innen wird es immer wichtiger sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Einen hohen Stellenwert nimmt bei uns die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Erwerbsarbeit dient der Sicherung der materiellen Lebensgrundlage. Immer mehr gewinnt der Arbeitsort jedoch an Bedeutung, wenn es um berufliche Verwirklichung oder um persönliche Weiterentwicklung geht.

Integra sieht hier eine große Chance für alle Beteiligten. Heute die richtigen strategischen Maßnahmen zu treffen, sichert uns die Mitarbeiter*innen von morgen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist dabei ein fixer Bestandteil unseres Employer Brandings. Die Entscheidung Familie „und“ Beruf darf mit den heutigen Möglichkeiten kein „oder“ sein. So unterstützen wir den Papamonat ebenso wie einen guten Wiedereinstieg unserer Mamas nach der Karenz. Genauso sehen wir vermehrt den Wunsch und auch den Bedarf an Antworten für unsere Mitarbeitenden, wenn es um die Pflege der eigenen Eltern geht.

Wir bieten z.B. Flexibilität der Arbeitszeiten, Angebote für Mitarbeiter*innen im Weiterbildungssektor, mobiles Arbeiten, usw. Täglich entwickeln wir uns

gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen weiter und arbeiten immer wieder neue und auch individuelle Möglichkeiten für eine familienfreundliche Unternehmenskultur aus.

Integra arbeitet hier an Projekten mit externen Partnern (Arbeitsmedizinern, fit2work etc.), um unseren Mitarbeitenden eine langfristige berufliche Perspektive bieten zu können.

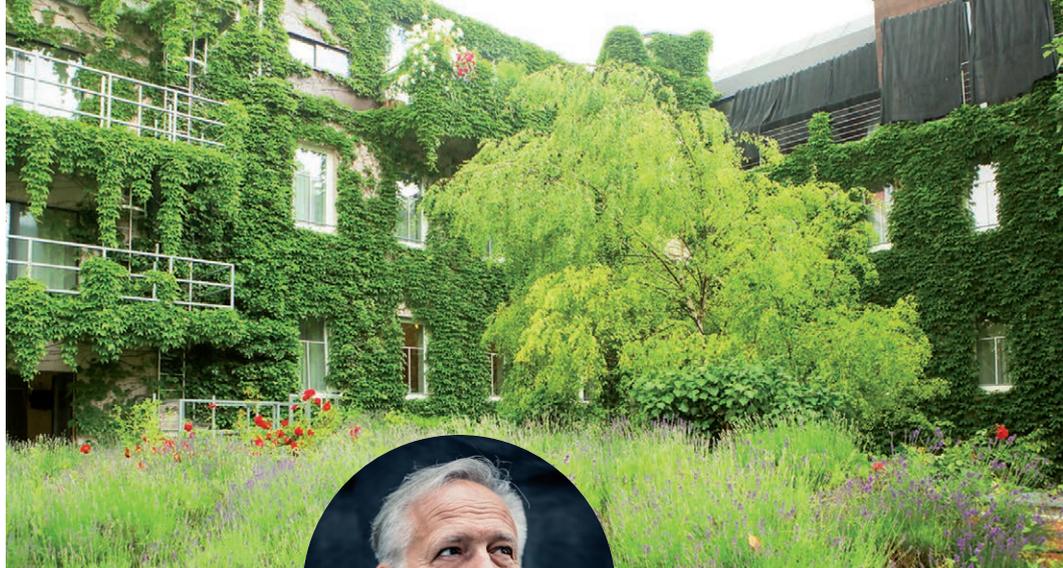
Über diese Auszeichnung freuen wir uns sehr und arbeiten aus Überzeugung daran, im Sinne einer Win-Win-Situation für Unternehmen und Mitarbeitende ein modernes und zeitgemäßes Umfeld zu schaffen.

Integra beschäftigt gesamthaft ca. 300 – 350 Mitarbeiter*innen (Schlüssel- und Transitarbeitskräfte). Wir bieten unseren Kunden verschiedene Dienstleistungen von Wohnungsräumungen und -reinigungen, Haushaltshilfen, Malerarbeiten, handwerkliche Arbeiten im Holz- und Metallbereich, Gartenarbeiten, Transporte, Forstarbeiten usw.

Siebensachen in Bregenz lädt Sie zum Shoppen ein. Wir haben Secondhand-Möbel, Geschirr, Kleidung, Waren verschiedenster Art. Die Integra Fahrradwerkstatt und unser Carwash kümmert sich bei Ihnen um „saubere Mobilität“ für Fahrrad und Auto. Im Eichamt in Bludenz erwarten Sie von Mo-Fr fantastische Mittagsmenüs. Mit unseren Angeboten sind wir in ganz Vorarlberg präsent.

Weit über 1000 Personen pro Jahr eignen sich in einem unserer ca. 10 Arbeitsbereiche bzw. in den Ausbildungsprogrammen wieder Kompetenzen für den freien Arbeitsmarkt an und sind eine wichtige Stütze für unser tägliches Tun.

Wir verbinden Wirtschaftliches und Soziales und bieten Chancen für alle.



12.05.2022, 19:00 – ca. 21:00 Uhr | Cubus Wolfurt | Freier Eintritt

„Leben im Einklang mit der Natur: Mit Bäumen geht das besser“

Vortrag von Conrad Amber

Klimawandel, Hitzesommer, Starkregen ... das Leben und Arbeiten verändert sich auch bei uns. Ein Leben mit der Natur, mit Bäumen und anderen Pflanzen am Haus, am Dach und an der Fassade, im naturnahen Garten, in Alleen und Parks ist gesünder, entspannter und hilft uns allen, die Belastungen der Klimaveränderung abzufedern.

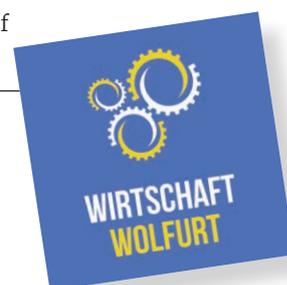
Anhand vieler Beispiele aus Europa wird gezeigt, wie das geht und was dabei zu beachten ist. Wie funktioniert ein Baum oder ein Wald? Was ist dran an der wohltuenden, messbaren Wirkung auf uns? Wie kommunizieren Bäume und was haben wir davon?

Spannende, neue und informative Erkenntnisse aus Wissenschaft, aus vielen Projekten und aus der langen Erfahrung des Autors, Redners und Fotografen Conrad Amber mit Bäumen und Wäldern Mitteleuropas. Lassen Sie sich überraschen und staunen Sie über die bildgewaltigen Botschaften des Naturforschers.

Um Anmeldung bis spätestens 03.05.2022 bei Selina Schmid,
selina.schmid@wolfurt.at, Tel. +43 5574 6840-25 wird gebeten!

Es ist jedem freigestellt, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf
einen spannenden Vortrag!

KR Walter Eberle, Obmann der Wirtschaft Wolfurt, Vorstand der Hofsteigkarte
Robert Hasler, GR für Klima, Umwelt und nachhaltige Mobilität



Bewerbungsfotoaktion der AG Jugend

Am 15.01.2022 startete die erste Bewerbungs-
fotoaktion der AG Jugend und Jugendbeteiligung
in Zusammenarbeit mit dem Fototeam Digital.

Jugendliche bis 21 Jahre hatten die Möglichkeit sich im Studio für ein professionelles Bewerbungsfoto kostenlos ablichten zu lassen. Es freut uns sehr, dass diese Chance von den Jugendlichen genutzt wurde! Deshalb wird es bald nochmal die Möglichkeiten geben, diese Aktion in Anspruch zu nehmen.

Mehr Details dazu folgen dann auf der Homepage der Marktgemeinde Wolfurt.



Purzelbaum startet wieder

Die beliebten Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen
starten wieder im Frühling!

Klecksend, spielend, bewegend, jubelnd, staunend, erzählend und zuhörend ... treffen sich Mütter und/oder Väter mit ihren Kindern bis 4 Jahren.

Sie und Ihr(e) Kind(er) möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und Kindern treffen? Sie freuen sich über Abwechslung und neue Ideen für Ihren Familienalltag? In der Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe finden Sie an zehn Nachmittagen Spiel und Spaß für sich und Ihr(e) Kind(er) sowie Infos und Austausch zu Fragen der Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Gesundheit und vieles mehr.

Als langjährige Tagesmutter, Eltern-Chat Moderatorin und Eltern-Kind-Gruppenleiterin freue ich mich, im Bütze-Nest-Plus in Wolfurt eine Purzelbaum-Gruppe anbieten zu dürfen.

Infoveranstaltung:

20.04.2022 um 20:00 Uhr

Zeitraum:

22.04.2022 bis 08.07.2022. Die Purzelbaum-Gruppe findet jeweils am Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.

Kosten:

- € 55,00 für Mütter/Väter mit Kinder(ern)
- € 45,00 für Alleinerziehende mit Kind(ern)
- € 5,00 Materialgeld für alle 10 Treffen

Info und Anmeldung:

bei Purzelbaum-Gruppenleiterin
Mariette Smolnik, Tel. 0664 211 51 42,
mariette.smolnik@aon.at.

Katholisches Bildungswerk
Vorarlberg



Begrenzte Teilnehmerzahl, nur mit Voranmeldung.



Wolfurt: Was Kinder brauchen

Umfrage zu Verbesserungspotential in Einrichtungen und Angeboten für 0 bis 18-Jährige

Ein wichtiges Werkzeug um festzustellen, wie die Zufriedenheit mit privaten und öffentlichen Kindereinrichtungen im vorschulischen Bereich ist, ist die Elternzufriedenheitsbefragung, die alle 2 Jahre in Wolfurt angeboten wird. Alle Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindern von 1,5 bis 6 Jahren sind dazu eingeladen. Die Ergebnisse der Umfragen liegen nun vor und wurden mit den Leiterinnen der Einrichtungen begutachtet und allfällige Verbesserungen vereinbart.

Bei der Elternzufriedenheitsbefragung gab es einen Rücklauf von 213 ausgefüllten Fragebogen, das sind gut 50 % - ein Ergebnis, das sich durchaus sehen lassen kann und aussagekräftig ist! Nur durch genügend Rückmeldungen kann die Qualität der Einrichtungen weiter angehoben werden. Daher ein Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben! Gemeinsam - Gemeinde und Einrichtungen - versuchen wir, positives Feedback verstärkt umzusetzen und auf kritische Rückmeldungen und Wünsche einzugehen. Die allgemeinen Ergebnisse der Zufriedenheitsbefragung finden Sie online: www.wolfurt.at/Ergebnisse_der_Elternzufriedenheits-Befragung. Das Ergebnis der Einrichtung, die Ihr Kind besucht, ist vor Ort einsehbar bzw. wird von den Pädagog*innen präsentiert.

Parallel zur Elternzufriedenheitsbefragung wurde im Dezember 2021 erstmals eine Online-Befragung für alle Familien mit Kindern bis 18 Jahre durchgeführt. Ziel ist, Verbesserungspotenziale von Angeboten und konkrete Bedürfnisse zu analysieren. Alle Familien mit Kindern bis 18 Jahren waren eingeladen, bei der Umfrage mitzumachen: Damit spricht Wolfurt über 900 Familien an.

Zudem ist die Bevölkerung eingeladen in weiterer Folge bei Projekten aktiv mitzuarbeiten. Erfreulicherweise haben sich hier mehrere freiwillig Engagierte gemeldet - Dankeschön! Wir melden uns!

Bei der Umfrage haben mehr als ein Drittel, nämlich 228 Familien mit 382 Kindern, teilgenommen. Insgesamt gibt es eine recht hohe Zufriedenheit mit den Angeboten für Familien, z.B. mit Spielplatzangeboten, Vereinen oder Angebote für kleinere Kinder (Purzelbaum, Musikgarten, Kinderturnen & Co).

Als ausbaufähig wurden vor allem Angebote für Jugendliche erwähnt, Treffpunkte und sportliche Angebote ohne Leistungsdruck. Auch das Thema Wohnen wurde als weniger zufriedenstellend erwähnt.

Neugierig noch mehr darüber zu lesen? www.wolfurt.at/Ergebnisse_der_Familienzufriedenheits-Befragung



Das war der Babysitterkurs

Die Gemeinden Schwarzach und Wolfurt organisieren einmal im Jahr zusammen einen Babysitterkurs. 17 junge motivierte Jugendliche freuen sich nun mit Stolz ihr Zertifikat in Händen zu halten, welches sie trotz besonderer Umstände mit Corona und Maskenpflicht erfolgreich absolvieren konnten.

Der 16-stündige Kurs umfasste:

- Entwicklungsstufen der Kinder • Säuglingspflege • Unfallverhütung • Erste-Hilfe mit praktischen Übungen • Sozialverhalten der Kinder • Problemsituationen • Spiel und Kreativität

Am Schluss gab es eine kleine Frage-/Antwortrunde, wie man sich als Babysitterin verhalten soll. Auch praktische Spiele und Kinderbücher gehörten zur Unterrichtseinheit.

Nun freuen sich die Mädchen auf einen Job als Babysitterin. Das Zertifikat, welches auch in Englisch ist, ist zudem auch für eine Au-Pair-Tätigkeit gültig.

Die Gemeinde Wolfurt unterstützt junge Familien bei der Geburt mit 4 Gutscheinen à € 5, die man gerne bei den neuen Babysitterinnen einlösen kann. Die Kontakte aller Babysitterinnen finden Sie auf www.wolfurt.at (Babysitting Plattform).

Wir wünschen den jungen Mädchen (und Jungs aus vorigen Kursen) viel Freude bei ihrer Aufgabe und hoffen, dass Familien dieses Angebot auch nützen!

Der nächste Kurs wird zum Jahresende für 2023 ausgeschrieben. GRin Yvonne Böhler



„Hallo, ich bin Tessa, bin 13 Jahre alt, wohne in Wolfurt und besuche derzeit die 3. Klasse am BG Blumenstraße. Der Babysitterkurs hat mir großen Spaß gemacht. Erfahrungen konnte ich bis jetzt nur in meinem bekannten Kreis sammeln. In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball, treffe mich mit meinen Freunden und passe natürlich gerne auf kleine Kinder auf. Ich bin freundlich, immer zuverlässig, sehr ordentlich und das Wichtigste: Ich mag kleine Kinder.“

Zeiten:

Mo/Do ab ca. 17:00 Uhr, Sa/So ab ca. 11:00 Uhr, in den Ferien nach Absprache
Gerne können wir auch ein Kennenlernen vereinbaren. Ich freue mich euch persönlich kennenzulernen!“



Ein alter Brauch – „Rätsché“ in Rickenbach

2019 konnten wir mit unserem „Rätsché-Bau“-Nachmittag rund 30 Kinder für diesen alten, traditionellen Brauch gewinnen. Im Jahr 2020 und 2021 waren pandemiebedingt Menschenansammlungen dieser Größenordnung nicht machbar und dadurch war es sehr ruhig an Ostern in Rickenbach. 2022 sind wir zuversichtlich, dass dieser Brauch weitergelebt werden kann!

Also, macht euch auf die Suche nach eurer damals gebauten Rätsché und bringt eure Schwester, Bruder, Freund und/oder Freundin mit, damit dieser Brauch weiterlebt!

Von Gründonnerstagabend bis Karsamstagabend gedenken wir dem Leiden und Tod von Jesus Christus. Er starb am Kreuz und ist drei Tage später auferstanden. In dieser Zeit werden als Gedenkzeichen keine Glocken geläutet. Es heißt, die Glocken seien nach Rom geflogen.

Stattdessen gehen die Rätscher durch Rickenbach und ersetzen das Läuten der Glocken.

Es darf mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass dieser aus dem Mittelalter überlieferte Brauch zwischen 1500 und 1550 hier eingeführt wurde. Seit den 1930er Jahren ist das Rätsché jedenfalls so organisiert, wie wir es in Rickenbach heute noch betreiben. Aus Erzählungen älterer Mitbürger*innen hat unser „Heimatsforscher“ Richard Eberle erfahren, dass die Ministranten des Dorfs zu den festgelegten Stunden vor der Kirche „rätschten“, die Ministranten aus Hub und Strohdorf zogen gemeinsam durch ihre Parzellen und die Rickenbacher durch ihr „Dorf“.

So treffen sich auch heuer wieder die „Rätsché-Moatla und Buabo“ mit ihrer eigenen, mitgebrachten Rätsché bei der Kapelle Rickenbach, um durchs Rickenbacher Dorf zu ziehen. Neue Gesichter sind gerne gesehen!

Die Rätscher – Zeiten sind:

Gründonnerstag: 18:00 Uhr
 Karfreitag: 11:00 und 18:00 Uhr
 Karsamstag: 11:00 Uhr

Die „Rätsché – Moatla und Buabo“ im Alter von 6-15 Jahren ziehen zu diesen Zeiten jeweils für ca. 1 Stunde durch Rickenbach und verdienen sich so ihren Rätsché-Lohn. Alle Spenden und Süßigkeiten des gemeinsamen Rätsché-Lohns werden anschließend gerecht aufgeteilt.

Infos: Peter Lingenhel, Tel. 0664 120 92 03

PS: Wer noch eine Rätsché vom Bau aus dem Jahre 2019 zu Hause hat und diese nicht mehr benötigt – wir nehmen sie gerne retour und stellen diese den neuen, jungen Rätschern zur Verfügung.

Peter Lingenhel



Community Nursing im Lebensraum Wolfurt



Beispiel 1

Als Frau M. stirbt steht Herr M. alleine da. Die Kinder sind in Wien und bisher hat Frau M. ihrem Mann im Alltag geholfen, gekocht, ihn beim Aufstehen und rasieren unterstützt.

Pflegegeld bezieht er nicht, seine Frau hat alles gemacht. Plötzlich fällt diese Hilfe weg, Herr M. fühlt sich einsam und hilflos. 2 Monate später ruft die Tochter aus Wien bei der Gemeinde an; jetzt muss alles schnell gehen. Hätte dies im Vorfeld bereits gesehen und vorbereitet werden können?

Beispiel 2

Thomas ist 14 Jahre alt, hat 2 jüngere Schwestern und Probleme in der Schule. Seine Noten haben sich in den letzten 2 Jahren stark verschlechtert, er wirkt müde und reagiert aggressiv auf seine Mitschüler*innen, wird gemobbt, weil seine Kleidung oft ungepflegt wirkt. Was ihm zu peinlich ist zu erzählen: Seine alleinerziehende Mama leidet unter starken Depressionen seit sie ihren Job verloren hat. Thomas kümmert sich um den Haushalt, die jüngeren Geschwister und macht sich Sorgen um seine Mama. Wie erreichen wir Thomas und können die familiäre Situation lösen?

Fakten-Check

Von den 8.674 Wolfurter*innen sind 1.517 (17 %) über 65 Jahre alt. Davon leben 384 Personen alleine, 33 Personen sind im Pflegeheim.

Im Schnitt werden 80 % der zu Pflegenden daheim gepflegt. Drei Viertel der pflegenden Angehörigen sind Frauen, davon sind 51 % berufstätig und stehen unter Doppelbelastung.

In den nächsten 10 Jahren wird mit einer Steigerung von 60 % in Pflegeeinrichtungen gerechnet. Bereits jetzt können die offenen Stellen kaum durch Absolventen abgedeckt werden.

Die Zahl der pflegenden Kinder und Jugendlichen im Alter von 5-18 Jahren beträgt in Österreich ca. 42.700.

Bei Umlegung der Zahlen für Österreich muss mit ca. 44 Young Carers in Wolfurt gerechnet werden. Die Dunkelziffer ist hoch, die Auswirkungen auf die Zukunft dieser Kinder und Jugendlichen enorm.

„Der bisherige Wolfurter Weg in der Pflege hat sehr gut funktioniert. Die demographische Entwicklung erfordert jedoch einen neuen Weg“,

so Yvonne Böhler, GRin für Soziales Miteinander.

Dieser neue Weg in Wolfurt beinhaltet, mehr Jahre in Gesundheit zu verbringen und sich unter anderem bewusst mit den Themen Alter, Pflege und Betreuung auseinanderzusetzen - vorsorgen, vernetzen und so lange wie möglich aktiv und selbständig zu bleiben! Zudem werden pflegende Angehörige - insbesondere Young Carers - in ihren Tätigkeiten unterstützt. Hier setzt das Projekt Community Nursing - finanziert von der EU (NextGenerationEU) an. Diplomierte Pflegefachkräfte stellen den Kontakt zu Menschen Ü65 her, werden präventiv tätig mit Hausbesuchen, Beratung, sozialem Miteinander; denn oft braucht es nur Kleinigkeiten, um die Lebensqualität zu erhalten und eine Pflegebedürftigkeit zu verschieben. Sollte dennoch eine Pflegebedürftigkeit eintreten, so besteht bereits ein Kontakt, die Pflege ist planbarer, eine Win-Win-Situation für alle.

Dieser neue Weg wurde bereits durch die Neuaufstellung des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Wolfurt im Jahr 2021 begonnen. Der Fokus liegt nicht nur auf der Betreuung und Pflege von bereits pflegebedürftigen Menschen, sondern auf der Erhaltung der Gesundheit und Lebensqualität. Das Projekt Community Nursing ergänzt dieses Angebot ideal.

„Community Nursing bereichert die Tätigkeit von dipl. Pflegefachkräften. Neben der Pflege und Versorgung steht Zeit für die Gesundheitsförderung zur Verfügung, für Gespräche mit noch nicht pflegebedürftigen Menschen. Das kann langfristig zu einer Entlastung des Pflegesystems führen.

Wir sind derzeit auf der Suche nach dipl. Pflegekräften zur Ergänzung unseres Teams im neuen Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt.“

Kontakt: Maria Claeßens, vorstand@gkpv.wolfurt.at.



Deutsch- und Orientierungskurs für Frauen

Im Oktober 2021 startete wieder der Wolfurter Deutsch- und Orientierungskurs. Er wird von vielen Frauen als Möglichkeit zum Deutschlernen und als Ort der Begegnung genutzt. Leider gibt es derzeit kein Kinderbetreuungsangebot an den Deutschkurstagen.

Die nächsten Termine

22. April 2022, 09:30 Uhr	Deutschkurs
29. April 2022, 09:30 Uhr	Deutschkurs
06. Mai 2022, 09:30 Uhr	Kommunikationsvormittag
13. Mai 2022, 09:30 Uhr	Deutschkurs
20. Mai 2022, 09:30 Uhr	Deutschkurs
06. Juni 2022, 09:30 Uhr	Kommunikationsvormittag

Ort: Alter Schwanen, Kellhofstraße 3 in Wolfurt

Weitere Informationen bei Melanie Neyer

Tel. 05574 6840 48, melanie.neyer@wolfurt.at

Fahrradkurs für Frauen

Frauen aus Hard, Wolfurt, Lauterach, Schwarzach und Kennelbach sind herzlich zum Fahrradkurs eingeladen.

Mi 18.05. Fr 20.05. Mo 23.05. Mi 25.05. Fr 27.05.

von 17:00 – 19:00 Uhr

im Schulhof der Mittelschule Wolfurt,
Schulstraße 2

Infos und Anmeldung:

Melanie Neyer, Tel. 05574 6840 48,
melanie.neyer@wolfurt.at

Teilnahmegebühr: € 20, Anmeldeschluss: 13. Mai
Jede Teilnehmerin erhält einen Fahrradhelm.





Familienpunkteveranstaltung:

Keine Zeit – deine Entscheidung

„In Zeiten nach diversen Lockdowns erscheint mir die Bedeutung von Zeit besonders. Plötzlich gab es keine Termine, keine Treffen und wir waren auf uns selbst und unser unmittelbares Umfeld konzentriert.

Freie Zeiteinteilung, Zeit haben – das klingt doch gut! Aber die Zeit bleibt nicht stehen. Überforderung, Stress, leere Batterien sind leider keine fremden Wörter. Besser ist es vorzusorgen, damit das Gleichgewicht und die innere Balance stimmen und wir nicht zulassen, dass es soweit kommt bzw. schnell einen Ausweg aus zeitfressenden Situationen finden. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die uns bewusstgemacht werden müssen, damit wir richtige Entscheidungen treffen und uns die Zeit gut einteilen.

Als familieplus-Gemeinde möchten wir die Menschen im Rahmen der Familienpunkte-Aktion unterstützen. Elternbildung, Fortbildung aber auch der gesellschaftliche Austausch werden von uns in Wolfurt gefördert. Wir hoffen, dass wir nun wieder mit diversen Angeboten starten können!

Stempel für den Familienpunktepass können vor der Veranstaltung beim familieplus-Stand im Foyer abgeholt werden.“

GRin Yvonne Böhler



Mehrere Dinge gleichzeitig erledigen. Ständig im Stress und unter Druck arbeiten. Auf dem Schreibtisch stapeln sich die Akten, das Telefon läutet im Minutentakt und gefühlte 100 Mails möchten beantwortet werden. Auch das Privatleben erfordert meist einiges an Organisationstalent. Man muss nicht mal eins und eins zusammenzählen können, um zu erahnen, dass da gefühlt mehr Stunden zusammenkommen als zur Verfügung stehen. Dieses Gefühl, dass einem die Zeit förmlich durch die Finger rinnt, gilt es zu verhindern. Denn ständige Eile und Hetze sind ungesund und können in Erschöpfungszuständen enden.

Im neuesten Vortrag von Doris Jäger geht es um Antistressstrategien und die Fähigkeit die Lebenszeit gut zu nutzen. Um dem Stress und Burnout entgegenzuwirken, ist es beispielsweise auch notwendig „Digital Detoxing“ zu praktizieren.

Denn was geschieht, wenn wir nicht beachten, dass wir zu schnell unterwegs sind? Was geschieht, wenn wir längere Zeit im Turbostressprogramm verbringen?

Das Lernen sich gegen die Erwartungen von anderen abzugrenzen ist schon schwer, doch noch tückischer ist das Aussprechen des Nein gegenüber sich selbst.

Das Nein zu unseren eigenen, oft völlig unrealistischen Forderungen und tiefsten Antreiber- und Kritikerstimmen in uns selbst. Solche Aussagen werden oft nicht wahrgenommen, nicht beachtet und überhört. Doch genau diese lassen Erschöpfungszustände entstehen.

Unsere Lebenszeit ist kostbar. Wofür wir sie verwenden, ist wohl die wichtigste Entscheidung in unserem Leben. Oft sind wir geneigt, uns zu viele Aufgaben und Aktivitäten aufzubürden, ohne auf unsere Bedürfnisse zu achten. Genussmomente und Stille in unseren Alltag einbauen, ehrliche Freundschaften pflegen und lieber mal was verpassen, als den Kalender vollzustopfen – das sind elementare Faktoren, um Erschöpfungszuständen und Burnout vorzubeugen.

Keine Zeit – DEINE Entscheidung

ist die vierte und letzte Gesundheits-Information dieser Staffel aus der „natumed- Natur als Medizin“- Reihe.

Wann: 08.06.2022, 19:00 Uhr im Cubus [Eintritt frei](#).

Diese für die gesamte Bevölkerung kostenlose Gesundheitsreihe war nur aufgrund der Unterstützung von Sponsoren möglich. Danke an die Gemeinde Wolfurt, Raiffeisenbank Wolfurt, Klimmer Wohnbau, Fa. ALEAS/FL, Fa. Doppelmayr, Fa. Meusbürger, pontemed/CH und Vital & Spa Hotel Alpenrose Schruns.

Einblicke

Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz

Das vorarlberg museum, das Kunsthaus Bregenz und die inatura laden in Kooperation mit der Aktion Demenz Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Besuch der Ausstellungen ein.

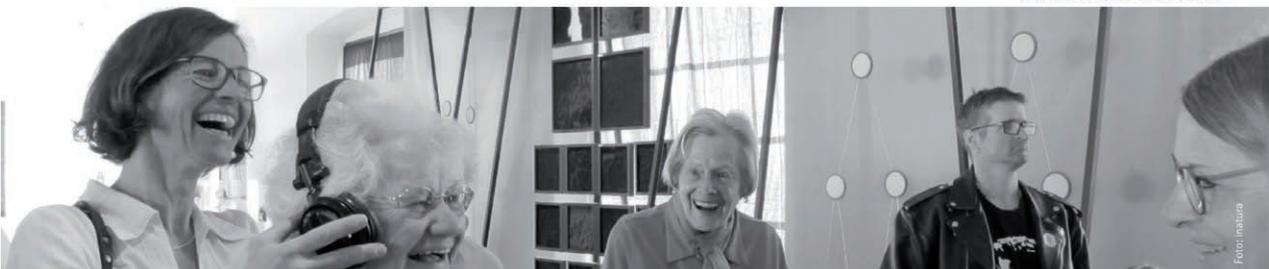
Themen aus Natur, Geschichte, Kunst und Kultur werden speziell aufbereitet, damit die Teilnehmenden einen sinnlichen und persönlichen Zugang zu den ausgestellten Objekten finden. Es stehen Raum und Zeit zur Verfügung, um eigene Erinnerungen, Eindrücke und Erfahrungen miteinander zu teilen.

Gruppengröße
Maximal 10 Teilnehmende,
inklusive Begleitpersonen

Unkostenbeitrag
3 € pro Person

Kunst regt die Sinne an
Erinnerungen wecken,
alle Sinne ansprechen, kreative
Potenziale unterstützen,
soziale und kulturelle
Teilhabe erleben.

aktion demenz



inatura Dornbirn

Termine Frühjahr 2022

5. Feb, 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli
Jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr
Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

Treffpunkt Kassa in der inatura –
Erlebnis Naturschau Dornbirn

Wir bitten um Anmeldung
M +43 676 833064770, naturschau@inatura.at

inatura
Natur, Mensch und Technik erleben

vorarlberg museum Kunsthhaus Bregenz

Termine Frühjahr 2022

23. März, 27. April, 18. Mai und 15. Juni
Jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr
Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

Treffpunkt Kassa im vorarlberg museum

Wir bitten um Anmeldung
vorarlberg museum, T +43 5574 46050-519
kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

 vorarlberg museum

 Kunsthhaus Bregenz

Foto: Susannstatter & Wölfl, Bregenz; Langer & Spreitzer; G. Wölfl



**Das Herz
wird nicht
dement.**

Frühstücksgruß

Am Vormittag, den 24. April 2022
kommt das Frühstück direkt an
Ihre Haustüre.

Rückantwort an:

Manuela Bundschuh
Schulstraße 1
6922 Wolfurt

Die Aktion Demenz bringt Ihnen
Brötchen für ein gemütliches Früh-
stück an die Haustüre – als Danke-
schön für Ihre tagtägliche Pflege-
und Betreuungsarbeit zu Hause.

Wolfurt in Zusammenarbeit mit Schwarz-
ach, Kennelbach, Buch und Bildstein

aktion demenz

Betreuen und pflegen Sie jemanden zu Hause?

Der „Frühstücksgruß“ am 24. April 2022 ist ein
Zeichen der Wertschätzung für die vielen Stunden,
die pflegende Angehörige leisten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 15. April:
Manuela Bundschuh
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

wolfurt
MARKTGEMEINSCHAFT

T 05574 6840 15
M manuela.bundschuh@wolfurt.at

Wolfurt in Zusam-
menarbeit mit der
Region Hofsteig,
Schwarzach,
Kennelbach, Buch
und Bildstein

Sie können uns per Mail oder telefonisch kontaktieren
oder diesen Abschnitt per Post an die angegebene Adresse senden.

**Ich freue mich auf den „Frühstücksgruß“ der
Aktion Demenz am 24. April 2022**

Name

Straße

PLZ / Ort

Telefonnummer / Mail

Wieviele Personen leben in Ihrem Haushalt?

DATENSCHUTZ

Der Empfänger dieser Karte verarbeitet für die Abwicklung der Aktion „Frühstücksgruß“ die von Ihnen
bekanntgegebenen Daten, welche nach Durchführung wieder gelöscht werden.

Ich willige ein, dass meine Daten für die Zusendung von Informationen im Rahmen der Aktion
Demenz (Veranstaltungen, Vorträge etc.) verwendet werden. Diese Zustimmung kann jederzeit wider-
rufen werden. Für nähere Informationen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an den
Empfänger dieser Anmeldekarte, der verantwortlich für Ihre Datenverarbeitung ist.

Neues aus den Sozialdiensten



In eigener Sache: Geschäftsführer startet wieder

Die derzeitige Pandemie fordert(e) viel in vielerlei Hinsicht. Im letzten Sommer war ich in einer körperlichen und emotionalen Erschöpfung, so dass ich eine Auszeit nehmen musste. Mittlerweile geht es mir wieder gut und ich bin jetzt wieder in der Lage, die Aufgabe des Geschäftsführers zu übernehmen. Die Gesellschafter haben meinen Wunsch einer schrittweisen Wiedereingliederung einstimmig befürwortet. Ich werde zunächst jeweils einen halben Tag arbeiten und meine Arbeitszeit stufenweise bis zum Sommer wieder auf 100 % zu steigern. Ich freue mich sehr, wieder an Bord zu sein und tatkräftig an einer guten Zukunft für unsere betreuungs- und pflegebedürftigen Senior*innen mitzugestalten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, meinem sensationellen Team zu danken. Die Mitarbeiter*innen, besonders alle Führungskräfte, Gerda D'hondt und Wiltrud Oberhofer als neue Pflegeleitung sowie Birgit und Anita Spiegel im Sekretariat, sie alle haben einen tollen Job gemacht. Unsere Kundschaft konnte in gewohnter Weise weiterhin auf unser bewährtes Angebot zugreifen. Mein besonderer Dank geht an Erich Gruber, der als Geschäftsführer in dieser Zwischenzeit mit seiner Erfahrung und seinem Knowhow ein in jeder Hinsicht idealer Vertreter war. Im Jahr 2012 war er mein Vorgänger, und ist mit dem Haus und den Abläufen bestens vertraut. Last but not least Danke an Bürgermeister Christian Natter und alle Gesellschafter, die meinen Wiedereinstieg in dieser Weise möglich machen. Ich freue mich wieder aktiv mitzuarbeiten und meinen Teil zum Gelingen des Ganzen beizutragen.

Herzliche Grüße, Gerd Schlegel

Gumpigo Dunnschtag im Seniorenheim

D'Fasnat fand bei uns trotz Corona statt. Unter dem Motto „Land in Sicht“ wurden die Räumlichkeiten dekoriert und gefeiert. Ganz nach Tradition wurde am Mittag in der Küche „da Brota gschtola“. Unsere Bewohner*innen waren mit diebischer Freude dabei.

Das Faschingskränzle am Nachmittag mussten wir leider getrennt auf den jeweiligen Bereichen feiern. Dies trübte die Stimmung aber keineswegs. Mit Musik von Bill Ramsey, Connie Francis und Gus Backus wurde gefeiert und in Erinnerungen verweilt.

Für das Faschingskränzle im Obergeschoss konnten wir Helmut Schatz als DJ gewinnen. Damit stand auch einem Tänzchen nichts mehr im Wege. Alle Matrosen sind wieder gut an Land gekommen und freuen sich schon auf das nächste Jahr - hoffentlich ohne Einschränkungen.

Einen großen Dank auch an die Küche. Trotz „Diebstahl“ wurden wir fürstlich verwöhnt. Stationsleiterin Elisabeth versprach hohen Besuch mitzubringen und kam mit einem fast echten Lábbe zu uns.

Olivia Natter und Birgit Spiegel



Katharina Rohner ist 100 Jahre alt! Und das frisch und munter!

Hände schütteln musste „die Kathi“ an diesem Geburtstag oft. Das EG-Team des Wolfurter Seniorenheims hatte eine tolle Geburtstagsfeier vorbereitet und Bürgermeister Christian Natter ließ es sich nicht nehmen mitzufeiern. Dass sich auch Pfarrer Marius unter die vielen Gratulanten mischte, freute sie besonders.

Der Geburtstagstisch war festlich gedeckt und Fachsozialbetreuerin Gabi hatte eigens für diesen Anlass ein Gedicht verfasst und ihr eine Urkunde überreicht. So feierten Katharinas Tochter, die Mitbewohner*innen und das Team mit „ihrem Geburtstagskind“ den Hunderter.

In ihrer Rede bedankte sich „die Kathi“ und meinte, dass es ihr sehr gut gehe im Heim. Auf die Frage was man tun müsse um so alt zu werden, antwortete sie kurz und bündig: „Brav si und viel schaffa.“ Jetzt wissen wir, was wir zu tun haben!

Mit der monatlichen Heiligen Messe im Saal fand das Geburtstagsfest seine würdige Abrundung.

Wir alle wünschen „unserer Kathi“ noch viele gemeinsame Jahre in unserer Wohn-gemeinschaft!

Elisabeth Stadelmann und Olga King

Warum mache ich eine Ausbildung in der Pflege?

Mein Name ist Christian Hämmerle und ich bin 56 Jahre alt. Ich wohne in Hard, bin verheiratet und habe 3 erwachsene Töchter. Nach 35 Jahren in der Versicherungsbranche habe ich mich letztes Jahr entschlossen, meine Berufung zum Beruf zu machen. Ich bin seit 30 Jahren ehrenamtlicher Rettungssanitäter beim Roten Kreuz und habe im Herbst 2021 die Ausbildung zum Diplomsozialbetreuer begonnen.

Das bedeutet eine duale Ausbildung: Theorie und praktische Ausbildung in der SOB (Schule für Sozialberufe in Bregenz) und Berufs-Praktikum im Seniorenheim Wolfurt. Wieder die Schulbank zu drücken, zu lernen und viele neue Erfahrungen zu machen ist sehr aufregend und anstrengend, aber auch sehr erfüllend. Die Arbeit mit alten Menschen ist sehr abwechslungsreich und macht mir sehr viel Spaß.

Natürlich ist es nicht immer nur lustig und nett, sondern es gibt es auch sehr fordernde Situationen. Ich wurde vom ganzen Team im Seniorenheim Wolfurt herzlich aufgenommen und werde optimal auf meinen neuen Beruf vorbereitet. Ich habe meinen Entschluss noch keine Sekunde bereut und kann allen – auch den Spätberufenen – nur raten, sich den Weg zu einem Pflegeberuf zu überlegen.

Christian Hämmerle

Wechsel Bereichsleitung Hauswirtschaft

Unsere Bereichsleitung in der Hauswirtschaft, Gabriele Strobl, hat die Sozialdienste mit 31.03.2022 verlassen. Ihre Nachfolge übernimmt Sabine Reiner. Seit Dezember 2016 ist Sabine bei uns in der Hauswirtschaft beschäftigt. Sabine ist in Rankweil aufgewachsen und hat dort die Pflichtschule besucht. Im Anschluss hat sie eine kaufmännische Lehre absolviert. Anschließend war sie im Verkauf tätig. Sie hat geheiratet und ist glückliche Mutter einer bereits 11jährigen Tochter. Vor 10 Jahren ist sie dann mit ihrer Familie nach Wolfurt umgesiedelt. Wir freuen uns, dass wir Sabine für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen konnten und wünschen ihr alles Gute, viel Erfolg und Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Birgit Spiegel

Jubilarin Katharina Rohner mit Bgm. Christian Natter



Christian Hämmerle lebt seine Berufung aus



Sabine Reiner,
neue Bereichsleitung Hauswirtschaft



Gesundheits- und
Krankenpflegeverein
Wolfurt

Mitgliedschaft

Ich werde gerne Mitglied beim
Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt
ZVR-Zahl 1673462041

Vor- und Zuname

Adresse

Telefonnummer

E-Mail

Geburtsdatum

Ich erkläre mich mit den Datenschutzbestimmungen des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Wolfurt (www.hauskrankenpflege-vlbg.at/datenschutz/) einverstanden.

Datum/Unterschrift

Adresse Obfrau:

Maria Claeßens, Bucherstraße 3, 6922 Wolfurt

T: 0699 123 55 873

E-Mail: vorstand@gkpv.wolfurt.at

Anmeldung hier ausschneiden und abgeben



Pflege in vertrauter Umgebung – GKPV Wolfurt

DGKP Michaela Erath über ihre
Aufgabe als Pflegedienstleiterin.
Das Interview führt Elisabeth Fischer,
GKPV Wolfurt.



Michaela Erath

Seit 27 Jahren ist Michaela Erath in der Hauskrankenpflege tätig, davon 20 Jahre in leitender Funktion. Ihr Team besteht derzeit aus fünf diplomierten Pflegekräften. Um den vielfältigen Aufgaben gewachsen zu sein, haben sie verschiedenste Zusatzausbildungen wie Palliativlehrgang, Wundmanagement, Praxisanleitung für Praktikant*innen und Gerontopsychiatrie absolviert.

Was hat sich in den letzten Jahren am meisten verändert in der täglichen Arbeit?

Natürlich war Corona eine große Herausforderung für unser Team, vor allem durch vermehrte Hausbesuche bei Menschen, die an Covid erkrankten. Daneben ist durch die kürzere Verweildauer in den Krankenhäusern viel Arbeit auf uns zugekommen. Auch die Anleitung der 24-Stunden-Betreuerinnen ist ein sehr großer Aufgabenbereich geworden.

Welche sonstige Unterstützung gibt es für Erkrankte und deren pflegende Angehörige?

Wir stellen 24 Miet-Pflegebetten zur Verfügung, die sehr gut ausgelastet sind. Dank unserer verlässlichen Helfer*innen können die Betten oft recht kurzfristig aufgestellt werden. Wir stellen darüber hinaus gerne Hilfsmittel wie Rollstühle, Rollatoren, Gehböcke, Badebretter, Infusionsständer, Beistelltische, WC-Sitzerhöhen u.v.m. zur Verfügung. Das ist ein sehr nachhaltiges Angebot für die Wolfurter Bevölkerung.

Was ist die größte Herausforderung in der Zukunft?

Die Personalfrage: Wir brauchen Verstärkung für unser Team, um unsere Pflegequalität zum Wohle der Patient*innen langfristig gewährleisten zu können. Die Arbeit in der Hauskrankenpflege ist sehr abwechslungsreich. Jede von uns arbeitet selbständig und ist dennoch im Team verankert.

Danke für das Gespräch!

Werden Sie Mitglied beim Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit des Vereins; Sie setzen damit ein Zeichen der Solidarität mit den kranken und alten Menschen in Wolfurt. Es ist auch eine persönliche Vorsorge, falls Sie selber Hilfe benötigen.

Wir suchen Verstärkung!

Du bist Gesundheits- und Krankenpfleger*in? Schick Deine Bewerbung an: Obfrau Maria Claeßens, Bucher Straße 3, 6922 Wolfurt, vorstand@gkpv.wolfurt.at

Katholische Jugend- und Jungschar

Nach einer langen Winterpause hat sich unser Leiterkreis am 27. Februar in Stögi's Restaurant in Hard getroffen. Dort wurde von uns die Kegelbahn auf Herz und Nieren getestet.

Wir haben zwei Mannschaften aufgestellt, die mit sehr viel Eifer gegeneinander antraten. Nach diesem Riesenspaß ließen wir den Tag mit einem ausgezeichneten Abendessen ausklingen. Besonders der Bananensplit zum Nachtisch war hervorragend und rundete das tolle Essen ab. Fabian Kruijen





Jugendkapelle und Bürgermusik Wolfurt

Können wir noch spielen? Können Sie noch zuhören? Ja! Wir wollen uns in dieser besonderen Zeit hören lassen.

Mit unserem neuen Kapellmeister Michael Schöpf, der uns mit großem Elan und Tiroler Charme zu besonderen Leistungen motiviert, werden Sie unserer Erde auf ganz besondere Art und Weise begegnen.

Wir können uns der momentan äußerst erhitzten Erde nicht entziehen. Es liegt an uns, wie wir damit umgehen. Durch unsere Musik und vergessene Lebenserfahrungen eröffnen sich vielleicht auch Ihnen neue Perspektiven.

Lassen auch Sie sich darauf ein:

Samstag, 30. April 2022

20:00 Uhr

Cubus Wolfurt

Keine Pause

Anschließend können Sie den Abend mit uns Musikant*innen im Probelokal ausklingen lassen.

Start ins neue Vereinsjahr

Am Freitag, den 11. Februar 2022, fand die 206. Generalversammlung der Bürgermusik statt. Aufgrund der coronabedingten Vorschriften trafen wir uns dieses Mal jedoch im Saal des Cubus Wolfurt. Natürlich achteten wir auf eine entsprechende Abstandsregelung, hielten die 2G-Regelung ein und trugen FFP2-Masken. Eine historisch wohl einmalige Generalversammlung.

Obmann Alexander Natter begrüßte die aktiven Musikant*innen, Ehrenmitglieder und als Vertreterin der Marktgemeinde die Veranstaltungsverantwortliche Nicole Speckle. Mit ihren Grußworten überbrachte sie auch die Zusage für die Vereins-subvention der Marktgemeinde Wolfurt für 2022. Aufgrund der ausgefallenen Veranstaltungen, vor allem des Silvesterblasens und der Konzerte, eine dringend notwendige Unterstützung für die Vereinskasse.

Auch die Berichte des Obmanns, des neuen Kapellmeisters Michael Schöpf, des Jugendreferenten Benjamin Rohner und des Kassiers Michael Pressnig waren geprägt von den außergewöhnlichen Herausforderungen durch Corona. Die vorherrschende Situation hat sich besonders einschränkend auf die Proben-tätigkeit, die Auftrittsmöglichkeiten, die Nachwuchsarbeit und das Vereinsbudget ausgewirkt.

In den Neuwahlen wurden der bisherige Obmann Alexander Natter und der Vereinsvorstand – mit wenigen personellen Änderungen – einstimmig für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt. Neu im Vorstand sind Yvonne Chisté als Schriftführerin und Katrin Ritter als Notenarchivarin. Mit der Hoffnung auf Besserung im Frühjahr, wurden zum Abschluss neue und bewährte Auftrittsmöglichkeiten für die Große Musik, die Jugendkapelle, die Bauernkapelle in einer coronafreien Zeit in Aussicht gestellt.

Bianca Fetz, Öffentlichkeitsarbeit Bürgermusik Wolfurt



Angelika Baschnegger, Wolfgang Klimmer



v.l. Daniela Marent, Karl Huber, Serge Sterkendries, Nadine Amann

Theater Wolfurt – „Venedig im Schnee“

Gilles Dyrek, Theater-Verlag Desch

„Ständig kommentierst du was ich sage, machst auf meine Kosten Witze um mich lächerlich zu machen! Und weißt du warum? Weil du einen Überheblichkeitskomplex hast!“

Es ist jedem schon passiert! Man gerät sich in die Haare, der Haussegen hängt schief und ausgerechnet an dem Abend ist man eingeladen. Widerwillig begleitet Patricia ihren Freund Christophe zu seinem alten Studienkollegen Jean-Luc und dessen Verlobter Nathalie. Sie hat weder Lust auf ein gemeinsames Essen, noch Interesse an Konversation mit fremden Menschen. Ihr Entschluss steht fest – heute Abend wird sie kein Wort von sich geben! Schon beim Eintreffen werden die beiden von der penetrant zur Schau gestellten Verliebtheit ihrer Gastgeber förmlich erschlagen. Jean-Luc und Nathalie schmachten sich hemmungslos an, ihr zuckersüßes Chou-Chou hier und Chou-Chou da lässt Patricias Laune noch weiter abstürzen. Nathalie wundert sich, dass Patricia nichts sagt. Versteht sie ihre Sprache nicht? Ist sie eine Ausländerin?

Die genervte Patricia steigt in dieses Spiel ein. Lustvoll schlüpft sie in die Rolle der bemitleidenswerten Migrantin, spricht eine Phantasiesprache und erfindet ein Phantasieland. Und plötzlich „erinnern“ sich Jean-Luc und Nathalie: Ja klar, das ist doch dieses arme Land wo die Menschen in bitterer Armut leben. Da muss man doch helfen! Ohne sich ihrer Lächerlichkeit bewusst zu sein, überhäufen sie Patricia mit sinn- und nutzlosen Spenden für ihr armes „Volk“. Die wiederum stachelt die beiden mit absurden Forderungen immer mehr an und genießt dieses entlarvende Schauspiel in vollen Zügen...

Aber Achtung! In dieser bissigen Komödie könnte sich der eine oder andere er- tappt fühlen?

„Ein humorvolles Stück, ein motiviertes Ensemble, ein erfahrener Regisseur und wertschätzende Zusammenarbeit.“

Angelika Baschnegger

„Frech, witzig und intelligent – eine perfekte Mischung aus moderner Komödie und entlarvender Gesellschaftssatire.“

Wolfgang Klimmer

Es spielen:

Nathalie: Nadine Amann
Jean-Luc: Serge Sterkendries
Christophe: Karl Huber
Patricia: Daniela Marent

Regie: Wolfgang Klimmer

Assistenz: Angelina Baschnegger

Technik: Hermine Reiner

Bühne: Wolfgang Vögel & Team

Maske: Andrea Handle, Carmen Kurz

Ort: Vereinshaus Wolfurt

Vorpremiere:

für Seniorinnen und Senioren:
Freitag 8. April 2022, 18:00 Uhr

Premiere:

Samstag 9. April 2022, 20:00 Uhr

Weitere Aufführungen:

Sa. 16. April, Fr. 22. April, Sa. 23. April,
Fr. 29. April, Sa. 30. April, Fr. 6. Mai,
Sa. 7. Mai, jeweils 20:00 Uhr. Am 22. April
erhalten Besuchergruppen von je fünf
Personen eine Flasche Prosecco!

Kartenvorverkauf ab 28. März 22:

www.theaterwolfurt.at

oder Tel. 0680 5026550 (Sandra Kalb)

Montag: 18:00 – 20:00 Uhr,

Freitag: 14:00 – 16:00 Uhr

Eintritt: € 12,

Vorpremiere: € 5 (inkl. Pausengetränk)



Fahrzeugweihe LFB-C und Hochwasserpumpe

Wir freuen uns, dass wir endlich die für die Sicherheit der Gemeinde Wolfurt angeschafften Fahrzeuge und Gerätschaften der Allgemeinheit präsentieren und segnen dürfen.

Bereits 2019 angeschafft, jedoch pandemiebedingt noch nicht vorgestellt, wird unser Einsatzfahrzeug LFB-C (= Löschfahrzeug mit Bergeinrichtung und Containerverladeeinheit) im Rahmen des Festakts eingeweiht. Das LFB-C ist zum größten Teil beladen wie ein Löschfahrzeug. Unser Fahrzeug besitzt Ausrüstung für den Brandeinsatz wie eine Tragkraftspritze, Schläuche, Strahlrohre, Feuerlöscher und Atemschutzgeräte, sowie zwei Steckleitern.

Als besondere Ausrüstung für technische Einsätze ist eine Seilwinde verbaut und diverse Hebekissen, Sicherungsmaterial, Beleuchtung und Werkzeug für Verkehrsunfälle verladen. Damit es flexibel eingesetzt werden kann, hat es im Heck eine Ladebordwand und vier Palettenplätze, welche mit Rollcontainern bestückt sind.

Durch die zunehmenden Hochwasserereignisse, speziell auch in der Bildsteiner Straße, hat die Marktgemeinde Wolfurt beschlossen, uns eine leistungsfähige Hochwasserpumpe zu beschaffen. Die Pumpe ist mobil einsetzbar und mit einer Leistung von 16.000l/Min. die stärkste Feuerwehrpumpe in ganz Vorarlberg.

Im Rahmen eines Fests feiern wir am Sonntag, den 12.06.2022, die Weihe im Cubus. Zu diesen Festakt laden wir die Bevölkerung herzlich ein.

Unser Programm

- 09:00 Uhr Festmesse
- 09:45 Uhr Einweihung des LFB-C und der Hochwasserpumpe
- 10:30 Uhr Frühschoppen mit der Bürgermusik Wolfurt
- 13:00 Uhr Musikalische Unterhaltung
- 14:00 Uhr Einsatzübung der Feuerwehrjugend

Für Verpflegung und Unterhaltung ist durchgehend gesorgt.

Feuerwehrjugend höchst aktiv

Elternabend der Feuerwehrjugend Wolfurt

Nachdem letztes Jahr leider kein Elternabend möglich war, freute es uns sehr die Jugendlichen und ihre Eltern dieses Jahr am 04. März im Feuerwehrhaus begrüßen zu dürfen.

Die Jugendbetreuer durften allen anwesenden Eltern, Jugendlichen und Ehrengästen, unter ihnen u. a. Vizebgm. Angelika Moosbrugger, Landesjugendreferent Bruno Öhre, sowie Vertreter des Feuerwehrausschusses einen kurzen Rückblick über das schwierige, aber dennoch ereignisreiche Jahr 2021 geben.

Wir hatten 38 Zusammenkünfte

Anhand des „5-Säulen-Modell“ auf dem die Feuerwehrjugend Wolfurt aufgebaut ist, wurde den Gästen die Aufteilung der gesamten Aktivitäten dargestellt.

Wir hatten 38 Zusammenkünfte, welche einen Gesamtstundenaufwand von 2.075 Stunden ausmachten. Da wir durch die Maßnahmen den Probenbetrieb nur eingeschränkt abhalten konnten, und auch nur Feuerwehrtechnische-Ausbildung möglich war, gab es leider keine anderen Veranstaltungen, Ausflüge und Wettkampfproben, die in die Kategorie „Regenbogen-Proben“ und „Lorbeerkranz“ fallen würden.

Was uns freute war, dass wir im Feuerwehrhaus unter Einhaltung der Maßnahmen und im Freien den Wissenstest durchführen konnten.

Aber das absolute Highlight im Berichtsjahr 2021 war natürlich die 48-Stunden-Übung, die den Jugendlichen und Betreuern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden die Jugendbetreuer mit einem Präsent als Dankeschön für ihr Engagement überrascht.

Die acht Jungs und ein Mädels freuen sich jetzt schon mit ihren Betreuern auf ein aktionsreiches und spannendes Jahr 2022, in dem hoffentlich vieles, das die letzten beiden Jahre nicht möglich war, nachgeholt werden kann. Bei diversen Veranstaltungen und Proben hoffen wir wieder auf die großartige Unterstützung der Bevölkerung von Wolfurt.

Komm auch Du zur Feuerwehrjugend!

Willst du Spaß und Aktion bei der Feuerwehr haben und anderen helfen? Dann melde dich bei unserem Jugendleiter Oliver Berger unter Tel. 0664 625 57 06, oder komm einfach an einem Dienstag um 18:00 Uhr zu uns ins Feuerwehrhaus.

Markus Bereiter,
Schriftführer Ortsfeuerwehr Wolfurt



Start in eine neue Walkers-Saison

Nach einer langen Corona-Zwangspause starteten die IHC Wolfurt Walkers am 19. März 2022 auswärts in die neue Saison.

Am 3. April 2022 hoffen wir dann endlich auf das erste Heimspiel seit über 2 Jahren.

Trotz der langen Pause können wir weiterhin jedem*jeder in allen Altersklassen eine Plattform für unseren Sport bieten. Unser jüngstes Team ist die Laufgruppe (U7), welche an keinem Ligabetrieb teilnimmt.

Unser U10, U13 und U16-Team wird wie gewohnt in der Schweizer Meisterschaft teilnehmen. Die 2. Herrenmannschaft wird an Hobbyturnieren vertreten sein, während die 1. Mannschaft weiterhin in der zweithöchsten Schweizer Spielklasse (Nationalliga B) mitmisch.

Zusätzlich können wir uns 2022 über Damenhockey freuen. Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereins können wir eine Frauenmannschaft stellen, welche an der Österreichischen Bundesliga teilnehmen wird.

Auch dieses Jahr werden die Walkers wieder das ein oder andere Event durchführen. Das absolute Highlight für alle Hockeyfans ist sicher das alljährliche Inlinehockey Masters. Das Turnier findet am 18. und 19. Juni in der Hockeyarena Wolfurt statt. Wie auch in den vergangenen Jahren werden wieder einige Eishockey-Profispieler in Wolfurt zu Gast sein. Unter anderem sind es Domenic Zwerger, Julian Payr, Domenic Oberscheider u.v.m., welche dem Turnier die Besonderheit verleihen.



Interesse am Inlinehockey?

Wir sind laufend auf der Suche nach Spieler*innen in allen Altersklassen. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, wir bieten einen Platz für jeden.

Kontakt: Maximilian Dünser Tel. 0664 8820 51 14.





Ure Ure Hafoloab

Das war die Fasnat 2022 mit ihren Höhepunkten und läbbischen Ideen

Alle Jahre wieder ging's am „Gumpigo Dunnschtag“ bei Inschtromentomachars Brunno in die Hochfasnat. Wie bereits in der Fasnat 2021 erstmals ausprobiert, organisierten wir wieder einen Drive-in, bei welchem jeder mit dem Auto, dem Fahrrad oder auch zu Fuß gerne willkommen war. Bereits am Vortag waren die Lábbe fleißig und machten die gut 650 Hafoloab, 70 kg Braten sowie das Kraut. Vor Ort wurde dann alles frisch zubereitet sowie abgepackt und an alle Hungrigen im Drive-in-Prinzip ausgegeben - rund 300 Portionen!

Am „Bromigo Freitag“ waren wir am Wolfurter Markt anwesend, wobei sich die Kinder über Süßes freuen durften. Am Fasnatsamstag zogen wir in Kleingruppen mit Handwagen, Musik, Süßigkeiten und Getränken bestückt durch Wolfurt. In alle Himmelsrichtungen zog es uns, wobei wir viele bekannte Gesichter getroffen haben. Ein bisschen Umzugsgefühle durften dabei erlebt und verbreitet werden.

Der Besuch der Kindergärten und Schulen zählt für jeden Lábbe zu den schönsten Beschäftigungen während der Fasnat.

Am Rosenmontag sowie Faschingsdienstag durften wir nach einjähriger Absenz wieder alle Wolfurter Kindergärten, Spielgruppen sowie die beiden Volksschulen Mähdle und Bütze besuchen. Im Pausenhof der Mähdle und Bütze wurde getanzt und gesungen und damit die fehlende Fasnat ein bisschen erlebt. Emanuel König für „D'Hafoloabar Lábbe“

BILDER MIT GESCHICHTE

Auszug aus den ersten Vereinsstatuten des Bienenzuchtvereins, 1891.



Johann Georg Müller war ein begnadeter Techniker und Tüftler, seine Honigschleudermaschinen waren weitem begehrt.



Pioniere der Bienenzucht

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Wolfurt-Kennelbach-Buch

Wolfurt darf sich getrost als Hochburg der Bienenzucht in Vorarlberg bezeichnen – und es waren überaus prominente Bürger der Gemeinde, die in den Anfängen für Strukturen und Erfolge sorgten.

1891 versammelte der Rickenbacher Kreuzwirt und Weinhändler Johann Haltmayer alle 14 Wolfurter Imker um sich und gründete einen Verein, der sich bei Ausstellungen bald in der gesamten Monarchie einen hervorragenden Namen machte. Schon fünf Jahre nach der Gründung wurden 45 aktive Mitglieder gezählt. Den Zuchtstand hatte der Verein damals in der Bildsteiner Parzelle ‚Sack‘, Material- und Personentransporte wurden mit Pferdewagen abgewickelt.

1894 erhielten die Wolfurter Imker anlässlich einer Ausstellung in Wien von Erzherzog Albrecht persönlich eine große Anerkennungstafel; und findige Handwerker konnten aus der Honigproduktion auch Kapital schlagen. So war Johann Georg Müller, Sattler und Tapezierer an der Dornbirner Straße, in der ganzen Monarchie als Erzeuger von erstklassigen Honig-

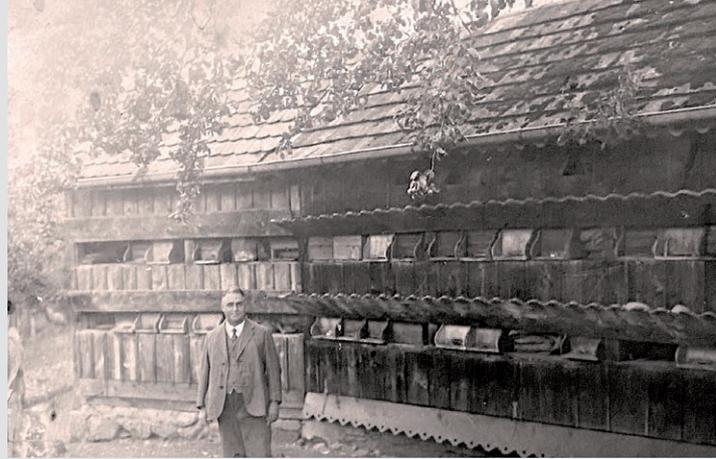
Schleudermaschinen geschätzt. Und die Firma Hilar Köb auf dem Bühel (bei der Kirche) erhielt sogar die silberne Staatsmedaille für ihre Bienenwohnungen, Gerätschaften und Kunstwaben.

Max Zuppinger kümmerte sich als Enkel des Firmengründers Karl Zuppinger (die Spulenfabrik in Rickenbach war um 1890 Wolfurts größter Arbeitgeber) nach der Jahrhundertwende vor allem um den riesigen Gutsbesitz der Familie und war begeisterter Bienenzüchter. Sein Bienenstand glich auch standesgemäß eher einem Hotel.

Aber natürlich waren die Imker über das ganze Dorf verstreut, wie im Jahr 1931 anlässlich des 40-jährigen Vereinsbestehens auf einer großen Schautafel mit mehr als 50 Produktionsstandorten eindrucksvoll dokumentiert wurde.

So war im Strohdorf Martin Gmeinder ein anerkannter Züchter und Seuchenexperte. In der Bregenzer Straße steht nach mehr als 100 Jahren das Bienenhäuschen von Josef Schertler noch fast unverändert und wird von ‚Bienenpapa‘ Hans Fetz genutzt.

Der Lehrbienenstand steht heute in Rickenbach und ist Anziehungspunkt nicht nur für die Vereinsmitglieder, sondern vor allem auch für Schulklassen, die bei den fachkundigen Führungen viel über die Haltung und vor allem den Nutzen von Bienen für unseren Lebensraum erfahren.



Max Zuppinger vor seinem Bienenstand in Rickenbach – für den begeisterten Landwirt war die Imkerei mehr als ein Hobby.

Wissenswertes

- „Garantiert echter Wolfurter Schleuderhonig“ wurde 1902 im „Vorarlberger Volksblatt“ um 4 Kronen pro Kilo angeboten, das entspricht heute etwa 20 Euro.
- Die galoppierende Geldentwertung in den 1920er Jahren hatte auch für den Bienenzuchtverein drastische Folgen: Das Gesamtvermögen von mehreren Millionen Kronen war 1925 mit der Währungsumstellung noch ganze 18 (!) Schilling wert.
- Sorgen gab es für die Imker auch früher immer wieder: Zu Beginn der 1930er Jahre wurde eine große „Milbenpest“ beklagt. Nach dem Krieg 1946 war der Zuckermangel so groß, dass sogar der Anbau von Zuckerrüben überlegt wurde, um die Tiere über den Winter füttern zu können.



Das Bienenhaus von Josef Schertler (Bild oben) hat ein ganzes Jahrhundert fast unverändert überstanden – Vereinsobmann Hans Fetz (Bild unten) hütet das Erbe mit großer Leidenschaft.

Der Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach Buch

- Seit 60 Jahren bilden Wolfurt, Kennelbach und Buch eine sehr erfolgreiche Gemeinschaft im Bienenzuchtverein; Obmann ist Hans Fetz.
- 59 Männer und 15 Frauen sind in Wolfurt aktiv, sie betreuen etwa 600 Bienenvölker. Damit gibt es (bei jahreszeitlich schwankendem Bestand) in Wolfurt deutlich mehr Bienen, als Österreich Einwohner*innen hat.
- Es gibt unter den Imker*innen grundsätzlich keinen Gebietschutz, aber einen gebotenen Mindestabstand von 400 Metern zum nächsten Stand.



Beim modernen Lehrbienenstand in Rickenbach lernen Kinder mit Begeisterung, welche Bedeutung die fleißigen Tiere für die Natur haben.





Yvonne Böhler, GRin für Soziales Miteinander, und Manuela Bundschuh bedankten sich bei Ulli für ihre wertvolle Arbeit und ihr großartiges Engagement!

Danke an Ulrike Huwe für 20 Jahre!

Als gelernte Hebamme hat Ulrike Huwe ihr Wissen für werdende Eltern weitergegeben. Mit viel Engagement hat sie für werdende Mütter in Wolfurt das begehrte Schwangerschaftsturnen angeboten, Netzwerk ermöglicht und zum Erfahrungsaustausch beigetragen.

So erfolgte die Vorbereitung auf die Geburt körperlich, wie auch mental und psychisch. Auch nach der Geburt blieb sie mit den „frischen“ Müttern/Eltern in Kontakt und hat hilfreiche Informationen rund um die Entwicklung ihrer Babys weitergegeben, Stilltipps gegeben, Milchpumpen organisiert usw. Weiters hat sie die Familien und Mütter unterstützt und Beckenboden- sowie Rückbildungsgymnastik angeboten.

Nach 20 Jahren Tätigkeit möchte sich nun Ulrike Huwe neuen Herausforderungen stellen. Wir möchten uns für ihren Einsatz und ihr Engagement und die wertvolle und wichtige Arbeit herzlich bedanken und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute!

Aufgrund von Corona und den Rahmenbedingungen konnten die Angebote in den letzten Monaten leider nicht stattfinden. Wir sind bemüht, eine Nachfolge zu finden und hoffen diese wertvollen und wichtigen Angebote wieder in der Gemeinde anbieten zu können.

GRin Yvonne Böhler



Goldene Hochzeit

Irene und Helmut
Wieland

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Eine so lange Zeit zu zweit, mit allen Höhen und Tiefen zu meistern, das ist ganz besonders bewundernswert und verdient ein Goldenes Jubiläum. Seit 50 Jahren gehen Irene und Helmut Wieland gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Februar im Kreise der Familie.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 50 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele glückliche und gesunde Jahre folgen!

„Im Land hinter den Bergen“ von Tobias Natter

Der gebürtige Wolfurter Tobias Natter veröffentlichte vor kurzem das Kinderbuch „Im Land hinter den Bergen“.

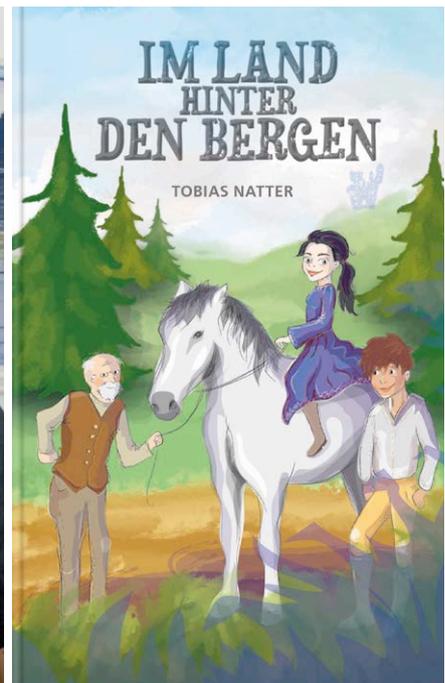
Es handelt sich um eine abenteuerliche Geschichte über Freundschaft und Mut, geeignet für junge Leser*innen ab 9 Jahren. Die Natur, die Landschaft und die Menschen aus Vorarlberg waren für das Buch Inspiration und Vorlage zugleich.

Zur Person

Tobias absolvierte 1999-2002 eine Lehre als Verwaltungsassistent bei uns im Rathaus. In Wien studierte er später Internationale Entwicklung. Nach dem Studium arbeitete er als Redakteur und Journalist sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Idee zu einem eigenen Kinderbuch ergab sich zufällig: Er schrieb die Geschichte zuerst als Geschenk für seine Nichte auf.

Neugierig geworden?

Auf www.herramhof-verlag.at oder auf derbuchhaendler.buchkatalog.at können Sie einen ersten Blick ins Buch werfen.



Jubilare



Angeführte Mitbürger*innen werden bis Ende Juni 80 Jahre und älter.

Nachtrag April

90 Böhler Bernfried, Bützestraße 6/1

Mai

88 Herbst Peter, Kesselsiedlung 10/2
82 Filipovic Radmila, Neudorfstraße 22c/16
82 Natter Josef, Wälderstraße 12a
82 Rohner Ilse, Hofsteigstraße 34a/1
82 Flatz Berta, Hofsteigstraße 6
81 Schertler Theresia, Bogenstraße 7
81 Stibitzhofer Karl, Martinsweg 9/11

Juni

88 Loacker Johann, Kirchstraße 31a
87 Wörz Johann, Wuhrweg 29/1
87 Ritter Lydia, Bützestraße 47/1
86 Oesterle Josef, Bucher Straße 14
84 Wilhelmi Walter, Schulstraße 13/2
82 Pichler Theresia, Achstraße 43c/1
81 Kostur Stana, Neudorfstraße 48/15
80 Fekonja Margarethe, Kesselstraße 10c/2



Trauungen

Februar

Sandra Gabrielli und Gerd Gmeiner,
Dornbirner Straße 14a

März

Stefanie Theurer und Georg Waldhauser,
Schulstraße 11

Sema Saglam und Muhammed Kurt,
Eicheleweg 40/3 in 6971 Hard

Geburten



November

Tadej der Ljiljana und des Dordije Manojlovic,
Unterlinden 20a/5
Mateo der Larissa Müllner und des Simon Dür,
Bahnhofstraße 8b
Rosa der Christina und des Clemens Mohr,
Nelkenweg 6
Luca der Ramona Knill und des Hannes Benzer,
Brühlstraße 14a

Jänner

Laurin der Tanja und des Jürgen Gasser,
Frühlingstraße 11a

Februar

Marcel der Vivien Szalai und des Balazs Boglari,
Eulentobel 8/8

März

Lina der Sabrina und des Dietmar Wüstner,
Frickenescherweg 15c
Emma der Alba Torres-Alvarez und des
Emanuel Riedmann, Feldeggstraße 4/3
Amine der Suna und des Osman Bayram,
Dornbirne Straße 11

Verstorbene



Februar

Knisel Albert, Gartenstraße 1
Köppel Christine, Kesselstraße 2a/3
Schindl Peter, Weiherstraße 12b
Huber-Huber Rosemarie, Neudorfstraße 18c/63
Böhler Leopoldine, Gartenstraße 1
König Erika, Gartenstraße 1
Peter Anton, Unterlinden 27/18

März

Hämmerle Manfred, Lerchenstraße 6b/10
Mehmet Demir, Lerchenstraße 33/41
Scheffer Margarete, Gartenstraße 1

Hinweis zum Datenschutz siehe Heft-Rückseite.



Soziale Dienste

Aufgrund der aktuellen Situation gelten die folgenden Angebote nur mit Vorbehalt!

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. +43 664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauennetzwerk - Femail Sprechstage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Infos bzw. Angaben zu Sprechstunden: www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. +43 5522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitting Plattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitting Plattform“. Kontakt: GR Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: +43 5522 71840 380, E-Mail: tagesmuetter-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr. Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 16840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. +43 664 8408 744 und Marika Geißler, Tel. +43 664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 611

Gesundheits- und Krankenpflege Verein Wolfurt

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa fúa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmenden Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei Gewalt an Frauen

Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen, wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt: sonnenblumeshg@gmail.com oder Tel. +43 650 632 19 80

Aphasie Vorarlberg

Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung: Getroffen wie von einem Blitz, doch das Leben geht weiter. Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Monatliches Treffen. Termine unter www.selbsthilfe-vorarlberg.at/aphasie-vorarlberg/ Anmeldung: Gruppensprecher Othmar Walser, othmar.walser@gmx.at.



Ärzte-Nachtdienste und Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern von 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Dr. Gmeiner Roland, Wolfurt, 05574 - 79864
Dr. Tonko Michael, Wolfurt, 05574 - 71322-0
Dr. Gort Gabriele, Wolfurt, 05574 - 72773
Dr. Hinteregger Lukas, Schwarzach, 05572 - 58300
Dr. Plötzeneder Rosemarie, Schwarzach, 05572 - 58839
Dr. Robert Denz, Kennelbach, 05574 - 74395
Dr. Baldessari Markus, Bregenz, 05574 - 42534
Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth, Bregenz, 05574 - 44273
Dr. Berchtold Daniela, Bregenz, 05574 - 45507
MR Dr. Brugger Rudolf, Bregenz, 05574 - 73758
Dr. Doring Ursula, Bregenz, 05574 - 46590
Dr. Feurstein Hannes, Bregenz, 05574 - 44411
Dr. Jungblut Thomas, Bregenz, 05574 - 44273
Dr. König Matthias, Bregenz, 05574 - 65550
Dr. Künz Hannes, Bregenz, 05574 - 76372
Dr. Makovec Thomas, Bregenz, 05574 - 73555
Dr. Meusburger Thomas, Bregenz, 05574 - 43500
Dr. Roumyeh Yousef Abu, Bregenz, 05574 - 23909

April:

12.04.22	Dr. Gort Gabriele
13.04.22	Dr. Hinteregger Lukas
14.04.22	Dr. Hinteregger Lukas
15.04.22	Dr. Denz Robert
16.04.22	Dr. König Matthias
17.04.22	Dr. Abu Roumyeh Yousef
18.04.22	Dr. Denz Robert
19.04.22	Dr. Gort Gabriele
20.04.22	Dr. Hinteregger Lukas
21.04.22	Dr. Gort Gabriele
22.04.22	Dr. Gort Gabriele
23.04.22	Dr. Tonko Michael
24.04.22	Dr. Makovec Thomas
25.04.22	Dr. Hinteregger Lukas
26.04.22	Dr. Denz Robert
27.04.22	Dr. Tonko Michael
28.04.22	Dr. Denz Robert
29.04.22	Dr. Tonko Michael
30.04.22	Dr. Jungblut Thomas

Ordination geschlossen:

Dr. Rosemarie Plötzeneder

04.04.22 - 15.04.22

Dr. Michael Tonko

11.04.22. - 15.04.22

Dr. Robert Denz

11.04.22 - 13.04.22

Die aktuellen Ärztedienstpläne sind auf unserer Homepage www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/ Aerzte oder im Bürgerservice abholbar. Leider lag uns der Dienstplan bei Redaktionsschluss nicht vollständig vor.

Mai:

01.05.22	Dr. Doring Ursula
02.05.22	Dr. Hinteregger Lukas
03.05.22	Dr. Gort Gabriele
04.05.22	Dr. Tonko Michael
05.05.22	Dr. Gort Gabriele
06.05.22	Dr. Gort Gabriele
07.05.22	Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth
08.05.22	Dr. Tonko Michael
09.05.22	Dr. Hinteregger Lukas
10.05.22	Dr. Gort Gabriele
11.05.22	Dr. Tonko Michael
12.05.22	Dr. Plötzeneder Rosemarie
13.05.22	Dr. Denz Robert
14.05.22	Dr. Abu Roumyeh Yousef
15.05.22	Dr. König Matthias
16.05.22	Dr. Hinteregger Lukas
17.05.22	Dr. Gort Gabriele
18.05.22	Dr. Tonko Michael
19.05.22	Dr. Plötzeneder Rosemarie
20.05.22	Dr. Denz Robert
21.05.22	Dr. Tonko Ines
22.05.22	Dr. Baldessari Markus
23.05.22	Dr. Hinteregger Lukas
24.05.22	Dr. Gort Gabriele
25.05.22	Dr. Tonko Michael
26.05.22	Dr. Meusburger Thomas
27.05.22	Dr. Tonko Michael
28.05.22	Dr. Baldessari Markus
29.05.22	Dr. Berchtold Daniela
30.05.22	Dr. Plötzeneder Rosemarie
31.05.22	Dr. Gort Gabriele

Ordination geschlossen:

Dr. Robert Denz

02.05.22 - 06.05.22

Dr. Lukas Hinteregger

30.05.22 - 03.06.22

Apotheken-Bereitschaftsdienste

an Wochenenden und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Heimgartenstraße 5, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Stadt-Apotheke

Kirchstraße 7, 6900 Bregenz, Tel. 05574 421 02

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

April

- 16. Stadt-Apotheke
- 17. Hofsteig-Apotheke
- 18. Bahnhof-Apotheke
- 23. Lotos-Apotheke
- 24. Heilquell-Apotheke
- 30. St. Gebhard-Apotheke

Mai

- 01. Löwen-Apotheke
- 07. Hofsteig-Apotheke
- 08. Bahnhof-Apotheke
- 14. Heilquell-Apotheke
- 15. Apotheke „Am Montfortplatz“
- 21. Löwen-Apotheke
- 22. See-Apotheke
- 26. Stadt-Apotheke
- 28. Bahnhof-Apotheke
- 29. Brücken Apotheke

Juni

- 04. Apotheke „Am Montfortplatz“
- 05. Stadt-Apotheke
- 06. Hofsteig-Apotheke
- 11. See-Apotheke
- 12. Lotos-Apotheke
- 16. Hofsteig-Apotheke

KRIEG IN DER UKRAINE

vorarlberg.at/ukraine
vorarlberghilft.at
[#vorarlberghilft](https://twitter.com/vorarlberghilft)

So kannst du helfen.

GELDSPENDEN



Du möchtest die Ukraine-Hilfe finanziell unterstützen? Details unter www.vorarlberghilft.at oder Anweisungen direkt an folgende Konten:

Caritas – „Ukraine-Nothilfe“

IBAN: AT32 3742 2000 0004 0006

Rotes Kreuz – „Vorarlberg hilft“

IBAN: AT84 3742 2000 0014 3248

UNTERKUNFT



Du hast eine Unterkunft für geflüchtete Menschen?

Melde dich unter:

unterkunft.ukraine@vorarlberg.at

Du suchst eine Unterkunft für geflüchtete Freunde und/oder Verwandte?

Melde dich unter:

fluechtlingshilfe@caritas.at

ALLGEMEINE UNTERSTÜTZUNG



Du möchtest anderweitig Hilfe leisten (Sprachbegleitung, Dolmetschertätigkeiten, Rechtsberatung, etc.)?

Melde dich unter:

hilfe.ukraine@vorarlberg.at

T 05574 201 4411

(MO-FR: 8-12 Uhr und 13-17 Uhr)

Kostenlose Einschaltung des Landes Vorarlberg

DANKE FÜR DEINE HILFE!



Caritas





Herausgeber
und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bürgermeister
Christian Natter, Tina Hütterer,
Nicole Waibel
Anschritt: Rathaus Wolfurt,
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte:
Text: Adi Fischer
Bilder: Bienenzuchtverein
Wolfurt-Kennelbach-Buch

Fotonachweis:
102 Fotos: Gemeindearchiv
1 Foto: Quelle Land Vorarlberg/
RADIUS, 1 Foto: easypark/plan
b ©DarkoTodorovic, 4 Fotos:
Reinhard Mohr, 1 Foto: Norbert
Fischer, 5 Fotos: Kinderbetreu-
ung Vorarlberg gGmbH, 1 Foto:
Vorarlberger Gemeindeverband,
2 Fotos: Bernardo Bader Archi-
tekten, 1 Foto: Reinhard Mohr
1 Foto: Susanne Demierre,
1 Foto: Vorarlberg bewegt,
1 Foto: Mauche, 1 Foto: Pixabay
– bookdragon , 7 Fotos:
Bienenzuchtverein Wolfurt-
Kennelbach-Buch; 1 Foto:
Repro Hubert Mohr - Wolfurt
in alten Bildern

Datenschutz:

Aus Datenschutzgründen
dürfen wir nur noch die Namen
der Jubilare, Geburten und
Hochzeiten veröffentlichen,
die uns mit unterfertigtem
Fragebogen ihre Zustimmung
erteilt haben. Möchte jemand
zu den Jubilaren aufgenommen
werden, so ist dies jederzeit
durch Unterschrift im Meldeamt
möglich. Die Eltern der Neuge-
borenen erhalten automatisch
die Zustimmungserklärung per
Post.

Auflage: 4.300 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt
kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Grafik: starkpunkt.at, Wolfurt

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
11. Mai 2022

Herausgabe:
24. Kalenderwoche

wolfurt
MARKTGEMEINDE

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53385-2102-1005